

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 60 (1942)
Heft: 145

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 26. Juni
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 26 juin
1942

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 145

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: Jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserions-tarif: 20 Rp. die ein-spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOCS. (sans suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Étranger: Frais de port ou plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

N° 145

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Erlcnbach-Zweismmen-Bahn.
Baugenossenschaft Haldenegg in Zürich.
Allgemeine Grundkreditbank (Crédit général foncier) in Basel.
Inventa Patent-Verwertungs-Gesellschaft, Schaffhausen.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Instructions de POGA sur l'obligation de faire rapport à la „CIBARIA“. Istruzioni dell'UGV. concernenti l'obbligo di fare rapporto alla „CIBARIA“.
Organisations de l'économie de guerre du département fédéral de l'économie publique. Organizzazioni dell'economia di guerra del Dipartimento federale dell'economia pubblica.
Verfügung Nr. 54 des KEA betreffend Einschränkung des Fleischverbranches. Ordinanza n° 54 de POGA concernant la limitation de la consommation de la viande. Ordinanza N. 54 dell'UGV concernente la limitazione del consumo della carne.
Weisungen Nr. 22 der Sektion für Fleischversorgung des KEA betreffend die Einschränkung der Schlachtungen im Juni 1942. Instruction n° 22 de la Section de la viande de POGA et aux inspecteurs des viandes et aux boucheries concernant la restriction des abattages en juillet 1942.

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber des Titelmantels zur Aktie Nr. 096573 der Schweizerischen Nationalbank, Bern, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 227¹)

Bern, den 11. Juni 1942.

Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber der zwei Obligationen zu nominal Fr. 500 der Eidgenössischen Wehrleihe von 1936, 3%, Nrn. 228869/70, mit Coupons per 1. April 1942 u. ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 228¹)

Bern, den 11. Juni 1942.

Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der allfällige Inhaber des nachgenannten Schuldbriefes wird hiermit aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt.

Titel: Schuldbrief vom 14. November 1916 per Fr. 9000. — Gläubiger: Ersparniskasse Olten. Schuldner: Ernst Meier, Uhrmacher, von Olten, in Winterthur. Grundpfand: Liegenschaft Grundbuch Olten Nr. 629. (W 243³)

Olten, den 24. Juni 1942.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen:
Dr. Alph. Wyss.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich werden die derzeitigen Inhaber der vermissten 4 Inhaberoobligationen der Schweizerischen Volksbank Winterthur für je Fr. 1000, verzinslich zu 4%, und der zugehörigen verfallenen Zinscoupons, nämlich:

Nr. 49543, fällig am 16. März 1938, Coupons vom 16. März 1937, 16. September 1937, 16. März 1938;
Nr. 56997, fällig am 3. Dezember 1937, Coupons vom 3. Juni 1937, 3. Dezember 1937;
Nr. 59203, fällig am 5. September 1939, Coupons vom 5. März 1937, 5. September 1937, 5. März 1938, 5. September 1938, 5. März 1939, 5. September 1939;
Nr. 59211, fällig am 1. Oktober 1939, Coupons vom 1. April 1937, 1. Oktober 1937, 1. April 1938, 1. Oktober 1938, 1. April 1939, 1. Oktober 1939,

oder wer sonst über diese Titel und Coupons Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen 6 Monaten von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vom Vorhandensein derselben Mitteilung zu machen und ihr diese vorzulegen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt würden. (W 150³)

Winterthur, den 24. April 1942.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
der Substitüt: Dr. Buchmann.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der im Aargauischen Amtsblatt Nrn. 25, 26 und 27 vom 21. und 28. Juni und 5. Juli 1941 und im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 141, 142 und 144 vom 19., 20. und 23. Juni 1941 als vermisst aufgeführte Inhaberschuldbrief per Fr. 22 750 vom 4. September 1929, lautend auf den Schuldner Georg Keusch, 1887, Metzgermeister, in Baden, und haftend auf Grundbuch Wettingen Nr. 3023 im zweiten Range, wurde binnen der anberaumten Frist von niemanden vorgelegt und wird daher gemäss Art. 870 ZGB. als nichtig und kraftlos erklärt. (W 244)

Baden, den 23. Juni 1942.

Bezirksgericht.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1942. 22. Juni. Immobilien-Aktiengesellschaft Hölstein, in Hölstein (SHAB. Nr. 106 vom 8. Mai 1939, Seite 954). Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist nunmehr voll einbezahlt.

22. Juni. Unter dem Namen Personalfürsorge der August Holinger Eisenhandlung AG. besteht laut öffentlicher Urkunde vom 27. April 1942 mit Sitz in Liestal eine Stiftung. Sie hat zum Zweck die Unterstützung von Personal der «August Holinger Eisenhandlung Aktiengesellschaft» sowie dessen Familien und ebenso die Unterstützung von gemeinnützigen und wohlthätigen Zwecken, die im Zusammenhang mit diesem Personal stehen. Die Verwaltung der Stiftung wird besorgt durch einen aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat. Diesem gehören gegenwärtig an: Eduard Berger-Holinger, von Hilterfingen, Präsident; Dr. Alfred Veit-Gysin, von Basel, und Fritz Weibel-Plattner, von Lausen, alle in Liestal. Sie führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Geschäftslokal: Rathausstrasse 78.

22. Juni. Unter dem Namen Wohlfahrtsstiftung der Metallum Prattel AG. besteht laut öffentlicher Urkunde vom 6. Juni 1942 mit Sitz in Pratteln eine Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung von Angestellten und Arbeitern, die bei der Firma «Metallum Pratteln AG.» tätig sind oder waren, sowie deren Familien und ebenso die Unterstützung von gemeinnützigen und wohlthätigen Institutionen. Die Verwaltung der Stiftung besorgt ein aus mindestens 3 Mitgliedern bestehender Stiftungsrat. Diesem gehören gegenwärtig an: Hans Schaffner, von Anwil, in Pratteln, Präsident; Adolf Nebiker, von Häfelfingen, in Münchenstein, Sekretär, und Heinrich Tschudi, von Schwanden (Glarus), in Pratteln. Sie führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Geschäftslokal: Wasenstrasse 13.

22. Juni. Angestellten- und Arbeiterfürsorge der AG. Verblendsteinfabrik Lausen. Unter diesem Namen ist laut öffentlicher Urkunde vom 20. Mai 1942 eine Stiftung mit Sitz in Lausen errichtet worden. Sie bezweckt die Unterstützung von Angestellten und Arbeitern, die bei der «AG. Verblendsteinfabrik Lausen» tätig sind oder waren, sowie deren Familien und ebenso Unterstützung von gemeinnützigen und wohlthätigen Zwecken, die im Zusammenhang mit diesen Angestellten und Arbeitern stehen. Organ der Stiftung ist ein aus mindestens 3 Mitgliedern bestehender Stiftungsrat. Diesem gehören gegenwärtig an: Dr. Erwin Christen, von Itingen, in Liestal, als Präsident; Alfred Ganz, von Embrach, in Lausen, als Sekretär, und Dr. Fritz Meyer, von Suhr und Holderbank, in Winterthur. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

Aargau — Argovie — Argovia

1942. 22. Juni. Unter der Firma Milchgenossenschaft Sulz b/Künten besteht mit Sitz in Sulz, Gemeinde Künten, eine Genossenschaft. Die Statuten sind am 23. November 1941 genehmigt worden. Die Genossenschaft bezweckt auf dem Wege der genossenschaftlichen Selbsthilfe die Wahrung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch, Förderung der milchwirtschaftlichen Technik, Förderung der beruflichen Kenntnisse und des genossenschaftlichen Geistes durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen. Reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder den Gläubigern der Genossenschaft solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Sofern sich bei vorschriftsgemässer Rechnungsstellung eine Unterbilanz ergibt, hat jedes Mitglied einen verhältnismässigen Betrag zu übernehmen und auf Verlangen der Verwaltung einzubehalten. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Anschlag oder persönliche Mitteilung, soweit nicht das Gesetz zwingend die Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar. Präsident ist Armin Hartmann, von Eggenwil; Aktuar: Alois Stenz, von Sulz bei Künten; Kassier: Hans Kohler, von Sulz bei Künten; alle wohnhaft in Sulz, Gemeinde Künten.

22. Juni. Darlehenskasse Oberentfelden, Genossenschaft mit Sitz in Oberentfelden (SHAB. Nr. 91 vom 19. April 1940, Seite 727). Wilhelm Kyburz-Strübin, Vizepräsident, und Gottlieb Maurer-Walthier, Aktuar, sind aus dem Vorstande ausgeschieden und ihre Unterschriften erloschen. Neu wurden gewählt: Max Walther-Lüscher, von und in Oberentfelden, als Vizepräsident (bisher Beisitzer), und Adolf Müller-Schweizer, von und in Oberentfelden, als Aktuar. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv.

Schreibmaschinen usw. — 22. Juni. Kyburz & Mathys, Vertretung der Schweizer Schreibmaschine «Hermes», Handel in Bureauaschinen und Reparaturen, Revisionen an solchen, Verkauf von Bureaumöbeln und Bureauaterial, mit Hauptsitz in Solothurn und Zweigniederlassung in Aarau (SHAB. Nr. 203 vom 30. August 1940, Seite 1575). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist erloschen. Die Zweigniederlassung Aarau wird von Amtes wegen gelöscht. Ihre Aktiven und Passiven werden durch die Firma «Otto Mathys», in Aarau, übernommen.

Schreibmaschinen usw. — 22. Juni. Otto Mathys, in Aarau. Inhaber dieser Firma ist Otto Mathys, Sohn, von Rütshelen, in Olten. Sie übernimmt Aktiven und Passiven der Zweigniederlassungen Olten und Aarau der erloschenen Kollektivgesellschaft «Kyburz & Mathys», mit Hauptsitz in Solothurn, ferner Aktiven und Passiven der nicht eingetragenen Geschäftsniederlassung in Baden der erwähnten Kollektivgesellschaft. Vertretung der Schweizer Schreibmaschine «Hermes», Handel mit Bureauaschinen und Reparaturen, Revisionen an solchen, Verkauf von Bureaumöbeln und Bureauaterial. Geschäftskolokal: Kasinostrasse 25; Werkstätte: Rohrerstrasse 2.

22. Juni. Wohlfahrtsfond für Angestellte und Arbeiter der Firma Weber & Co., Aarburg, Stiftung mit Sitz in Aarburg (SHAB. Nr. 228 vom 29. September 1938, Seite 2100). Die Unterschrift des Dr. Jakob Schiess-Weber, Präsident des Stiftungsrates und des Stiftungsvorstandes, ist erloschen. Neu wurden als Mitglieder des Stiftungsrates gewählt: Louis Girardin-Riesen, von Les Bois, in Biel, und Hans Biedermann-Weber, von Winterthur, in Bern. Zum Präsidenten des Stiftungsrates und des Stiftungsvorstandes ist ernannt worden das bisherige Stiftungsratsmitglied Arnold Weber, nunmehr wohnhaft in Aarburg. Die Mitglieder des Stiftungsrates, Arnold Weber (Präsident), Louis Girardin-Riesen und Hans Biedermann-Weber, zeichnen entweder zu zweien kollektiv unter sich oder je einer von ihnen mit einem zur Unterschriftsberechtigung berechtigten Mitglied des Stiftungsvorstandes, nämlich mit Ernst Schatzmann oder Jakob Müller (beide bisher).

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Grandson

1942. 23 juin. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de décès ou de départ des titulaires:

a) ensuite de décès:

1. Café. — **Alfred Rothen**, à Corcelles-près-Concise, exploitation d'un café (FOSC. du 1^{er} juin 1934, n° 125, page 1474).
2. Boucherie, charcuterie. — **Georges Jacard**, à Ste-Croix, boucherie et charcuterie (FOSC. du 11 mai 1883, n° 68, page 545).
3. Coiffeur. — **Jules Jacard**, à Ste-Croix, magasin de coiffeur (FOSC. du 16 novembre 1887, n° 105, page 867).
4. Pièces à musique. — **Ele. Murrux**, à Ste-Croix, fabrication de pièces à musique (FOSC. du 4 août 1906, n° 330, page 1318).
5. Marchand-tailleur. — **Fr. Thomann**, à Ste-Croix, marchand-tailleur (FOSC. du 25 avril 1901, n° 151, page 601).

b) ensuite de départ:

1. Guide-cornes. — **Paul Reynond**, aux Tuileries de Grandson, fabrication et commerce de guide-cornes, système chamois (FOSC. du 16 décembre 1935, n° 294, page 3075).

Bureau de Lausanne

23 juin. **Société immobilière La Mingardaz**, société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 23 juillet 1937). L'assemblée générale extraordinaire du 9 juin 1942 a décidé la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

23 juin. **Mont-Riant & Cécil, Clinique Générale**, société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 9 juillet 1935). L'assemblée générale extraordinaire du 17 juin 1942 a décidé: 1) de réduire le capital social de 300 000 à 60 000 fr., par la réduction de la valeur nominale de chacune des 600 actions nominatives, de 500 à 100 fr. Cette réduction de capital a été approuvée par la Société fiduciaire suisse pour l'hôtellerie, instance de contrôle aux termes de l'ordonnance du 19 décembre 1941 du Conseil fédéral, instituant des mesures juridiques temporaires en faveur de l'hôtellerie; 2) de modifier les statuts, afin de les mettre en harmonie avec les nouvelles dispositions légales. Les faits précédemment publiés sont modifiés comme suit: La société a pour but l'exploitation d'une clinique générale. Elle peut acquérir, échanger, hypothéquer et vendre des immeubles et, d'une façon générale, faire toutes affaires que son administration jugera être en rapport avec le but de la société et dans l'intérêt de celle-ci. Lors de sa constitution, la société a repris la Clinique Mont-Riant, à Lausanne, pour le prix de 150 000 fr. et acheté l'Hôtel Cécil, à Lausanne également, pour le prix de 1 300 000 fr., le tout, mobilier d'exploitation compris, selon deux inventaires du 17 juin 1931. Le capital est de 60 000 fr., divisé en 600 actions nominatives de 100 fr. chacune, entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres.

Boulangerie-pâtisserie. — 23 juin. Walter Breitschmid, à Lausanne. Le chef de la maison est Paul-Walter Breitschmid, allié Gilgen, de Wohlen (Argovie), à Lausanne. Boulangerie-pâtisserie, à l'enseigne «Boulangerie-Pâtisserie des Platanes». Avenue du Léman 69.

Boulangerie-pâtisserie. — 23 juin. Fritz Herzig, boulangerie-pâtisserie, à Lausanne (FOSC. du 30 octobre 1920). La raison est radiée ensuite de décès du titulaire; l'actif et le passif sont repris par la maison «V^o Fritz Herzig», à Lausanne.

Boulangerie-pâtisserie. — 23 juin. V^o Fritz Herzig, à Lausanne. Le chef de la maison est Frieda née Wampfler, veuve de Fritz Herzig, de Obersteckholz (Berne), à Lausanne, qui a repris l'actif et le passif de la maison «Fritz Herzig», à Lausanne, radiée. Boulangerie-pâtisserie. Avenue Riant-Mont 2.

Boulangerie-pâtisserie. — 23 juin. M. Overney, à Lausanne. Le chef de la maison est Marc-Joseph Overney, allié Bilat, de Charmey (Fribourg), à Lausanne. Boulangerie-pâtisserie. Rue St-Martin 35 et Rue Curtat 25.

Boulangerie-pâtisserie. — 23 juin. J. Billaud, à Renens. Le chef de la maison est Jean-Louis Billaud allié Siegrist, de Donneloye, à Renens. Boulangerie-pâtisserie. Route de Crissier 12, à Renens.

Boulangerie-pâtisserie. — 23 juin. E. Suter, à Prilly. Le chef de la maison est Emile-Edouard Suter, allié Wagner, de Kölliken, à Prilly. Boulangerie-pâtisserie. Route de Cossonay 25.

Avérés, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Erlenbach-Zweisimmen-Bahn

Obligationenanleihen II. Hypothek (ursprünglich I.) vom 20. Februar 1902 im Betrage von Fr. 1 300 000 und

Obligationenanleihen III. Hypothek vom 19. Juni 1922 im Betrage von Fr. 130 000.

Es wird hierdurch bekanntgegeben, dass die 2. Zivilabteilung des Schweizerischen Bundesgerichtes am 24. Juni 1942 die von den Gläubiger-gemeinschaften der genannten Anleihen in den Gläubigerversammlungen vom 20. Juni 1942 gefassten Beschlüsse genehmigt hat. Diese Beschlüsse lauten:

A. Obligationen II. Hypothek (ursprünglich I.) von 1902:

Verzicht auf 50% des Kapitals und auf sämtliche rückständigen Zinsen (vorbehaltlich der Zahlung des titelgemässen Zinses pro 1941 und der Nachzahlung rückständiger Zinsen aus dem Jahresergebnis 1941) gegen Rückzahlung von Fr. 500 per 30. Juni 1942, nebst 4% Zins p. a. seit 1. Januar 1942 bis 30. Juni 1942, d. h. 2%.

B. Obligationen III. Hypothek von 1922:

Verzicht auf 75% des Kapitals gegen Rückzahlung von Fr. 25 per 30. Juni 1942.

Betreffend Rückzahlung wird auf die bezügliche Bekanntmachung der Bahngesellschaft verwiesen. (AA. 119)

Lausanne, den 25. Juni 1942.

Der Präsident der 2. Zivilabteilung des Bundesgerichtes:
BOLLA.

Baugenossenschaft Haldenegg in Zürich

Schuldenruf gemäss Art. 7 des BR. vom 29. Dezember 1939.

Dritte Veröffentlichung.

Die Baugenossenschaft Haldenegg, Albisstrasse 166, in Zürich 2, hat sich laut Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 112 vom 18. Mai 1942, Seite 1113/4, durch Beschluss der Generalversammlung vom 20. November 1941 mit einem verantwortlichen Kapital von Fr. 70 000 in die HALDENEGG-Aktiengesellschaft umgewandelt.

Gemäss Art. 7 der Verordnung des BR. über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften vom 29. Dezember 1939 werden die Gläubiger der Genossenschaft aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 20. Juli 1942 am Sitze der Genossenschaft anzumelden. Die Gläubiger werden darauf aufmerksam gemacht, dass ihre Ansprüche auf die Aktiengesellschaft übergehen, sofern sie dagegen nicht ausdrücklich Widerspruch erheben oder sofern sie die rechtzeitige Anmeldung unterlassen.

Die Obligationäre der Genossenschaft werden ersucht, ihre Obligationen dem Treuhänder, A. Germann, Uraniastrasse 11, in Zürich 1, zwecks Umtausch in Vorzugsaktien der HALDENEGG-Aktiengesellschaft gemäss Beschluss der Gläubigerversammlung vom 20. November 1941 einzureichen.

Zürich, den 15. Juni 1942.

(AA. 111¹)

Für die Baugenossenschaft Haldenegg:

der Vorstand;
der Treuhänder: A. Germann.

Allgemeine Grundkreditbank (Crédit général foncier) in Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Zweite Veröffentlichung.

Die ordentliche Generalversammlung unserer Aktionäre vom 22. Juni 1942 hat beschlossen, gegen eine Rückzahlung von Fr. 25. — auf jede Aktie und zur Tilgung des Verlustsaldos den Nennwert der 7800 Aktien von je Fr. 350. — auf je Fr. 250. — herabzusetzen. Das Aktienkapital von noch Fr. 2 730 000. — wird damit auf Fr. 1 950 000, eingeteilt in 7800 Aktien von je Fr. 250. — reduziert.

Wir geben hiervon unsern Gläubigern im Sinne von Art. 733 OR. Kenntnis mit dem Hinweis darauf, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen bei uns Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA. 117²)

Basel, den 22. Juni 1942.

Der Verwaltungsrat.

Inventia Patent-Verwertungs-Gesellschaft, Schaffhausen

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Dritte Veröffentlichung.

In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. Juni 1942 haben die Aktionäre die Herabsetzung des Gesellschaftskapitals von Fr. 100 000 auf Fr. 50 000 und des Nennwertes der Aktien von Fr. 500 auf Fr. 250, unter Einrückzahlung von Fr. 250 pro Aktie, beschlossen. Gemäss Artikel 733 des Schweizerischen Obligationenrechtes können die Gläubiger binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung dieses Beschlusses im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen. (AA. 114³)

Schaffhausen, den 16. Juni 1942.

Der Verwaltungsrat.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Instructions de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation sur l'obligation de faire rapport à la «CIBARIA»

Aux personnes et aux maisons qui, professionnellement, important, fabriquent, transforment, mettent dans le commerce ou entreposent pour leur propre compte des denrées alimentaires, ainsi qu'aux ménages collectifs. (Du 25 juin 1942)

Vu l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1939 et l'ordonnance n° 1 du département fédéral de l'économie publique, du 20 octobre 1939, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères, les instructions suivantes sont édictées:

1. Toutes les personnes et les maisons qui professionnellement important, fabriquent, transforment, mettent dans le commerce ou entreposent pour leur propre compte des denrées alimentaires, ainsi que les ménages collectifs, sont soumis, conformément au chiffre 2, à l'obligation de faire rapport.

2. Devront être annoncées les denrées alimentaires indiquées dans la «liste des marchandises soumises au rapport obligatoire» ci-dessous, à savoir:

- a) toutes les denrées importées, sans égard aux quantités;
- b) toutes les denrées rationnées et fabriquées, sans égard à l'importance de la production;
- c) tous les stocks de denrées alimentaires achetées au pays, en tant qu'il s'agit des quantités minima indiquées ci-après dans la «liste des marchandises soumises au rapport obligatoire».

3. Les personnes et les maisons qui, en vertu des chiffres 1 et 2, sont tenues de faire rapport, doivent annoncer en outre tous leurs stocks de titres de rationnement.

Les personnes et les maisons qui, professionnellement, important ou fabriquent des denrées alimentaires rationnées, seront débitées pour toutes les quantités importées ou fabriquées et devront remettre les titres de rationnement correspondant aux quantités qui ont été mises dans le commerce ou transformées en denrées alimentaires non rationnées.

4. Les personnes et les maisons soumises au rapport rempliront dûment, pour chaque catégorie de marchandises, un rapport mensuel et l'enverront, au plus tard jusqu'au 7 du mois qui suit la période fixée pour le rapport, à l'Office central suisse des importateurs de denrées alimentaires «Cibaria» à Berne, Laupenstrasse 19.

Les rapports mensuels devront être envoyés même si les stocks n'ont pas changé pendant le mois faisant l'objet du rapport.

Les formules de rapport seront réclamées à la «Cibaria».

5. Conformément au chiffre 3, alinéa 2, les personnes et les maisons tenues de faire rapport enverront à la «Cibaria», en même temps que les rapports mensuels, les titres de rationnement classés par numéros et collés sur des feuilles de contrôle.

6. Les personnes et les maisons qui ont l'obligation de faire rapport, doivent tenir, conformément aux instructions spéciales de la «Cibaria», une comptabilité des marchandises détaillée, qui renseigne au fur et à mesure sur les stocks, sur l'entrée et la sortie des marchandises et des titres de rationnement.

7. Sont réservées les prescriptions spéciales, applicables à certaines catégories de personnes et de maisons, sur l'obligation de faire rapport, la restitution des titres de rationnement et le contrôle des marchandises.

8. Celui qui contrevient aux présentes instructions, notamment: n'établit pas et n'envoie pas les rapports mensuels, porte des indications inexacts ou incomplètes dans ses rapports, ne remet pas, conformément au chiffre 3, alinéa 2, les titres de rationnement perçus de ses clients,

ne tient pas la comptabilité des marchandises prescrite, ou la tient de façon si incomplète et si irrégulière que le contrôle devient impossible ou est considérablement entravé,

sera puni conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre, et les adaptant au code pénal suisse.

Est réservée la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations.

9. Les présentes instructions entrent en vigueur le 25 juin 1942 et remplacent les instructions de l'OGA du 22 janvier 1940, aux importateurs, aux grossistes, aux détaillants et aux fabricques.

Les faits qui se sont passés sous l'empire des instructions abrogées restent régis par elles.

La «Cibaria» est chargée de l'exécution de ces instructions. Elle est autorisée à édicter, d'entente avec les sections compétentes de l'OGA, les prescriptions d'exécution et à appliquer les mesures de contrôle nécessaires. 145. 26. 6. 42.

Liste des marchandises soumises au rapport obligatoire

Conformément au chiffre 2 c des instructions de l'OGA.	Faire rapport sous produits finis	Faire rapport sous premières et produits semi-fabriqués	Répartition du stock à la fin du mois (pos. 14 du rapport mensuel)	Rapport sur les titres de rationnement
Groupes de marchandises			Produits finis et produits semi-fabriqués	
Sucre	5000	Toutes les sortes de sucre raffiné Sucre brut (y compris «Cassonades», «Vergoises» et «Sucre-farine») Sucre candi	Sucre brut pour raffineries	Oui
	800	Sucre de fruits préparé par inversion du sucre raffiné ou brut Sucre fondant Nulomoline (sucre invertvert)	Sucre de fruits préparé par inversion du sucre raffiné ou brut Sucre fondant Nulomoline (sucre invertvert)	Oui

Conformément au chiffre 2 c des instructions de l'OGA.	Faire rapport sous produits finis	Faire rapport sous premières et produits semi-fabriqués	Répartition du stock à la fin du mois (pos. 14 du rapport mensuel)	Rapport sur les titres de rationnement
Groupes de marchandises			Produits finis	Matières premières et produits semi-fabriqués
	500	Glucose (sirop de glucose) Maltose Mélasse Glucose (sucre de raisin-Dextrose)		
Riz	1000	Riz décortiqué, poli Floccons de riz Demi-riz et brisures de riz propres à l'alimentation humaine Farine de riz en vrac et en paquets Amidon de riz propre à l'alimentation humaine	Riz brut Riz de Slam	Provenance et rendement Oui
Pâtes alimentaires	1000	Pâtes supérieures, pâtes au lait et pâtes aux œufs Pâtes intégrales Brisures de pâtes Pâtes au fromage Pâtes additionnées de phosphates Pâtes à base de soya Pâtes au gluten pour diabétiques Pâtes additionnées de légumes Pâtes pour potages, aussi additionnées de légumes secs Pâtes fraîches (non séchées) Pâtes célestines pour la soupe (ne donnent pas un potage prêt à être consommé) Pâtes spéciales pour la préparation des raviolis et de produits similaires Pâtes prêtes à être consommées, en boîtes de conserve ou ouvert	Fins-finots	Oui
Légumineuses	1000	Pols Soya Haricots Lentilles	Farine pour la fabrication de raviolis et de produits similaires Pols Soya Haricots Lentilles	Pols Soya Haricots Lentilles Fèves de marais Oui
Produits à base d'avoine et d'orge	1000	Avoine entière Gruaux d'avoine Semoule d'avoine Farine d'avoine Crème d'avoine Floccons d'avoine Crème d'avoine Soupe de crème d'avoine Farine d'avoine pour enfants Noix d'avoine dorées Farine d'orge, aussi rôtie Orge intégral Orge perlé Gruaux d'orge Floccons d'orge Crème d'orge Farine d'orge pour enfants Mélange pour suralimentation contenant des produits à base d'orge et d'avoine; tous les autres produits à base d'avoine et d'orge, en tant qu'ils ne sont pas de vente libre	Avoine Orge Orge Divers produits à base d'avoine et d'orge	Oui
Millet, dariis et alpiste	Toutes les quantités (ne doit pas faire l'objet du rapport que de la part des exploitants de moulins de commerce et de moulins d'avoine et d'orge)	Toutes les quantités (ne doit pas faire l'objet du rapport que de la part des exploitants de moulins de commerce et de moulins d'avoine et d'orge)	Millet (aussi sorgho) Dariis Alpiste proposés à l'alimentation humaine	Millet Dariis Alpiste Oui
Huiles et graisses comestibles rationnées	Toutes les quantités	Tous les produits de la mouture et de la transformation de blé tendre de blé dur, de seigle, d'épeautre, d'engrain, de blé amidonnier, d'orge et de mélanges de ces céréales, ainsi que de maïs, en vrac ou en paquets, aussi rôtis	Farine fleur Farine bise Farines spéciales Semoules Produits de la mouture de maïs alimentaire Farine de blé vert	Oui
	8000	Graisses de boucheries, brutes Graisses animales pures, fondues Mélanges de graisses animales entre elles, avec de l'huile, avec des graisses végétales ou avec du beurre Graisse d'arachides pure ou additionnée de beurre Graisse de coco pure ou additionnée de beurre Margarine et graisses émulsionnées (pour les fabriques de margarine sur rapport spécial) Huile d'olives Huile d'arachides Huile de coton Huile de tournesol Huile de soya Huile de sésame Huile de pavots Huile de colza et de navette Huile de noix Huile de noisettes Huile de pépins de raisins Toutes les autres huiles comestibles pures ou mélangées	Toutes les huiles et graisses comestibles, y compris les graisses animales et le beurre, destinés à être transformés Huiles comestibles destinées à être transformées Huiles comestibles destinées à être transformées (premier jus et graisse de porc) Beurre destiné à être transformé	Oui
Graisses oléagineuses			Faire rapport séparément	

Offices de l'économie de guerre

A. Secrétariat général du département fédéral de l'économie publique

Palais fédéral, alle est, Berne (tél. 61 28 10).

- Secrétaire général: E. Péquignot, avocat. Suppléant: J. Malehe, avocat.
Service de traduction en italien: E. Gaigiani (tél. 61 28 12).
- Section du contentieux, Attinghausenstrasse 5, Berne (tél. 3 85 22 et 61 28 28).
Chef de section: le D^r A. Läderach. Suppléant: R. Schmid, avocat.
I^{er} groupe: cas pénaux de Suisse allemandique: D^r F. Stiner et D^r R. Grüter.
II^o groupe: cas pénaux de Suisse romande: R. Schmid et J. Bonehat, avocats.
III^o groupe: cas pénaux du Tessin et de la partie de langue italienne des Grisons: D^r V. Bassi et D^r E. Regazzoni.
IV^o groupe: statistique générale des cas pénaux en matière d'économie de guerre: D^r O. Raymond et G. Rohrer.
V^o groupe: exécution des jugements pénaux (recouvrements, comptabilité, poursuites, publications des arrêts): P. Rikhl, avocat.
 - Section chargée de combattre le marché noir, Attinghausenstrasse 3, Berne (tél. 2 54 67 et 61 28 28).
Chef de section: le D^r F. Ammann. Suppléant: vacant.

B. Office de guerre pour l'alimentation

- Chef: le D^r E. Felsst, directeur de la division de l'agriculture du département fédéral de l'économie publique, Laupenstrasse 25, Berne (tél. 61 53 01).
Suppléant: E. Tobler, directeur, Zollikofen (tél. 4 70 51).
Collaboratrice: M^{lle} D^r D. Schmidt, Laupenstrasse 25, Berne (tél. 3 79 66 et 61 31 03/4).
Secrétaire: H. Lenhard, avocat, Laupenstrasse 25, Berne (tél. 3 79 66 et 61 31 03/4).
Service du contentieux: Thunstrasse 32, Berne (tél. 3 85 61).
- Section des céréales, Hallwylstrasse 15, Berne (tél. 61 33 15).
Chef de section: W. Lässer, directeur. Suppléants: E. Liechti, directeur de la CCF (tél. 2 89 31 et 61 33 01). R. Ritter (tél. 61 33 05).
 - Section du lait et des produits laitiers, Effingerstrasse 21, Berne (tél. 61 28 31).
Chef de section: O. Langhard, ing. agr. Suppléant: H. Gnägi, avocat.
 - Section de la viande, Bubenbergrasse 12, Berne (tél. 2 55 82 et 61 28 62).
Chef de section: le prof. G. Flückiger, directeur, Effingerstrasse 14, Berne (tél. 3 04 44 et 61 28 60).
Suppléant: le D^r P. Käppeli (tél. 2 55 82 et 61 28 62).
Office pour la surveillance du trafic du bétail, Bubenbergrasse 12, Berne (tél. 3 38 85, 2 55 82 et 61 28 62).
Chef: H. Stuber, ing. agr.
 - Section de la production agricole et de l'économie domestique, Thunstrasse 95, Berne (tél. 3 96 31).
Chef de section: H. Keller, ing. agr. Suppléants: Fritz Zurflüh, ing. agr. A. Chaponnier, ing. agr. (tél. 61 53 09), G. Bolens, ing. agr. (tél. Lausanne 3 55 21).

- Groupe C (moteurs, machines et matières premières pour l'agriculture), Laupenstrasse 25, Berne (tél. 61 53 15).
Chef: A. Chaponnier, ing. agr.
- Section des pommes de terre, Länggäßstrasse 31, Berne (tél. 2 11 94).
Chef de section: A. Brühlhart, ing. agr. Suppléant: H. Eggenberger, ing. agr.
 - Section des fruits et dérivés de fruits, Länggäßstrasse 31, Berne (tél. 2 11 94).
Chef de section: H. Eggenberger, ing. agr. Suppléant: A. Brühlhart, ing. agr.
 - Section des graisses et huiles alimentaires, Luternauweg 6, Berne (tél. 3 92 44).
Chef de section: le D^r A. Schär. Suppléant: le D^r W. Müller.
 - Section des marchandises, Brunnadernrain 8, Berne (tél. 2 05 61).
Chef de section: W. Enz. 1^{er} suppléant: A. Meyer-Tzaut, 2^e suppléant: le D^r W. Gerber, Adjoint: E. Strehler.
 - Section des engrais et de l'utilisation des déchets, Laupenstrasse 25, Berne.
Chef de section: le vice-directeur. Suppléant: A. Buser (tél. 2 32 13).
J. Landis, ing. agr. (tél. 61 53 02).
Groupe C (remèdes pour plantes), Laupenstrasse 25, Berne (tél. 61 53 14).
Chef: A. Chaponnier, ing. agr.
 - Section du rationnement, Zieglerstrasse 12, Berne (tél. 3 03 21 et 61 27 80).
Chef de section: A. Muggli. Suppléant: F. H. Campléche.
 - Section de la volaille et des œufs, Effingerstrasse 25, Berne (renseignements sur l'approvisionnement en œufs du pays, tél. 61 28 52; renseignements sur l'importation et la distribution, tél. 61 28 40; caisse de compensation des prix, tél. 61 28 64).
Chef de section: le D^r H. Engler, ing. agr. (tél. 61 28 34).

C. Office de guerre pour l'industrie et le travail

Bundesgasse 8, Berne (tél. 61 29 44).

(Les divers groupes ou subdivisions des sections ne sont indiqués que si leurs bureaux ne se trouvent pas tous dans le même bâtiment que celui du chef de section.)

- Chef: E. Spelser, directeur (tél. 61 29 26). Suppléants: le colonel M. Kaufmann (téléphone 61 29 27), W. Hauser, avocat (téléphone 61 29 09).
Secrétaire: H. Rytfel, avocat (tél. 61 29 32). Suppléant: G. Dunand, avocat.
- Section de la main-d'œuvre, Bundesgasse 8, Berne (tél. 61 29 95).
Chef de section: A. Jobin. Suppléant: le D^r E. Elehholzer.
 - Section des métaux, Neuengasse 26, Berne (Hotel Savoy) (tél. 3 00 88, 61 29 14 et 61 29 16).
Chef de section: R. Stadler. Suppléants: R. Demierre, le D^r A. de Meuron.
Groupe des métaux précieux et de l'horlogerie, Bahnhofstrasse 14, Bienne (tél. 37 37),
3. Section du fer et de machines, Taubenstrasse 32, Berne (tél. 2 55 02, 61 29 10 et 61 29 12).
Chef de section: E. Müller. Suppléant: H. Aebi.
Bureaux des dépenses, Schwarztorstrasse 71a, Berne (tél. 3 99 81 et 61 29 56).
 - Section des textiles, Schwanengasse 7, Berne (tél. 2 57 62 et 61 41 83/85).
Chef de section: C. Stucki. Suppléants: le D^r A. Spälty, le D^r A. Wegner.
Groupe du rationnement et de la réglementation de la production, Teufenerstrasse 26, St-Gall (tél. 3 12 31).
Service fédéral du contrôle des textiles, Teufenerstrasse 10, St-Gall (tél. 2 89 93).
Chef: vacant. Suppléant: A. Stähelin.
 - Section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc, Neuengasse 20, Berne (tél. 61 28 97 et 61 41 92).
Chef de section: H. Müller. Suppléant: le D^r A. Käppli.
Service fédéral du contrôle des chaussures, Walchestrasse 25, Zurich (tél. 6 16 28).
Chef: Th. Kratzer. Suppléants: A. Menghini, E. Saath.
 - Section du papier et de la cellulose, Bärenplatz 2, Berne (tél. 3 16 86).
Chef de section: G. Eisenmann. Suppléant: R. Stämpfli (tél. 2 30 12).
 - Section des matériaux de construction, Gutenbergstrasse 1, Berne (tél. 61 28 95/96).
Chef de section: le D^r E. Martz. Suppléant: le D^r E. Fischer.
Groupe des dépenses, Spitalgasse 30, Berne (tél. 61 29 15).

Groupe des mercs	Da fare il rapporto secondo cifre e delle istruzioni del 28 VI 1942 qualora le scorie medie mensili ragguagliano kg		Fare il rapporto solo sprodotti lavorati		Fare il rapporto solo materie prime e prodotti semifabbricati		Ripartizione delle scorie delle merci alla fine del mese (Pos. 14 del rapporto mensile)		Rapporto sui documenti di raziamento
	Farine per bambini	250	Farine per bambini di ogni genere con o senza aggiunte medicamentose, atte alla preparazione di bevande e di alimenti, e che contengono tra l'altro derivate alimentari raziionate come cacao, zucchero, avena, orzo, farina, nonché latte, uova e farina di castagne, ecc.	—	—	—	—	—	
Uova (Da fare il rapporto soltanto dagli importatori)	Tutte le quantità	a) Uova di gallina e d'anitra b) Uova in polvere: Polvere d'uova intere Polvere d'albume d'uova Polvere di tuorli d'uova c) Uova congelate: Uova congelate in tuore Albume d'uova congelato Tuorli d'uova congelati d) Uova salate	—	—	—	—	—	—	SI
Preparazioni di carne e salumi provenienti da animali della specie bovina, ovina, caprina e porcina (Devono fare il rapporto soltanto gli importatori, escluse le macellerie che importano di queste merci)	Tutte le quantità	a) Categoria 1: Carni e salumi di ogni genere, come: carne essicata, prosciutto crudo, coppa b) Categoria 2: Salsicce conservabili (salami, salame, salmetti, ecc.), iardo da cucina, prosciutto, carne affumicata c) Categoria 3: Mortadella, conserve di carne di ogni genere d) Categoria 4 e 8	—	—	—	—	—	—	—
Conserves di carne provenienti da animali della specie bovina, ovina, caprina e porcina (Devono fare il rapporto soltanto le aziende commerciali, escluse le fabbriche di conserve di carne)	1000	a) Conserves di carne di ogni genere b) Conserves miste (conserves di legumi con aggiunta di carne, ravioli ed altre conserve, di cui il peso dell'aggiunta di carne non sorpassi il 50% del contenuto netto)	—	—	—	—	—	—	—
Estratto di carne	100	—	—	—	—	—	—	—	—
Conserves di pesce	1000	—	—	—	—	—	—	—	—
Confezioni e mie e (Esclusi i fabbricanti professionali e gli apicoltori)	1000	Confetture, marmellate, conserve d'uva orsina, sughi di frutta concentrati	—	—	—	—	—	—	SI
Frutta secca	500	Frutta candita Frutta in liquore, frutti in agro-dolce, polpa di frutta zuccherata, ripieno di frutta per cosiddetti «Bienenbrot» Sciroppi e sciroppo simplex pharm. helv. Miele d'api Miele artificiale Melassa alimentare Miscele di miele d'api, miele artificiale o melassa alimentare	—	—	—	—	—	—	—
Composta (Esclusi i fabbricanti professionali)	1000	Composta Frutti conservati a vapore	—	—	—	—	—	—	SI
Frutta secca	500	Prugne Albicocche e pesche Mele e pere e frutti misti Uve, come l'uva sultana e l'uva passa, ecc. (senza uve di Malaga)	—	—	—	—	—	—	—
Fave di cacao	1000	—	—	—	—	—	—	—	—
Burro di cacao	250	—	—	—	—	—	—	—	—
Spezie	50	Spezie di ogni genere macinate e non macinate	—	—	—	—	—	—	—
Tapoca e sago	100	Tapioca Sago	—	—	—	—	—	—	—

Liste des bureaux de l'économie de guerre du département fédéral de l'économie publique

(Etat en juin 1942)

Instruction à l'intention des abonnés au téléphone

Lorsqu'indépendamment du numéro du palais fédéral (61....), un numéro de téléphone spécial est indiqué, comme par exemple 3 85 22, prière de demander d'abord celui-là.

Chef du département

Le D^r W. Stampfli, conseiller fédéral, palais fédéral, alle est, Berne (tél. 61).

Commission de l'économie de guerre

Secrétariat: Centrale de l'économie de guerre, Laupenstrasse 2, Berne (tél. 2 41 62).

Centrale de l'économie de guerre

Laupenstrasse 2, Berne (tél. 2 41 62).

- Chef: H. Sebaffner, avocat. Suppléant: R. Perrin, avocat.
Secrétariat: R. Gröbbl. Service de comptabilité: H. Studer.
- Service juridique (à l'exclusion des affaires pénales): R. Perrin, avocat, D^r A. Weinauer.
 - Service des réserves obligatoires et financement: E. Hess.
 - Service d'information: a) Presse: Ad. Pfister, Th. Sieber.
b) Radio: R. Gröbbl.
c) Propagande: E. Graf, K. Fleischer.
 - Service de documentation économique: D^r E. Wegner.
 - Service de traduction: J. Guy.

- 8. Section de la production d'énergie et de chaleur, Hôtel Elite, Bahnhofstrasse 1, Bienne** (tél. 55 61 et 66 81).
 Chef de section: **R. Grimm**, conseiller national. Suppléants: **F. Schmidlin**, conseiller national (tél. 2 46 40), Berne, ad interim: **O. Schürli**.
- Groupe des carburants liquides et groupe des lubrifiants: Banque populaire, Bienne, Nidaustrasse 15 (tél. 66 81).
 Groupe des transports automobiles de l'économie de guerre, Berne, palais fédéral, alle nord (tél. 61 34 78).
 Groupe du charbon industriel, Aeschengraben 22, Bâle (tél. 2 79 20).
 Groupe de l'importation de charbon des Etats-Unis, Oberer Heuberg 7, Bâle (téléphone 2 79 00).
 Groupe du gaz, direction de l'usine à gaz, Binningerstrasse 6, Bâle (tél. 4 38 00).
 Bureaux des experts: Neugasse 8, Berne (tél. 3 90 77 et 61 27 46).
 Bureaux des recours: Neugasse 8, Berne (tél. 3 95 53).
- 9. Section des produits chimiques et pharmaceutiques, Laupenstrasse 20, Berne** (téléphones 2 64 04, 3 86 02, 2 97 12, 61 41 86/87 et 61 41 89).
 Chef de section: le D^r h.c. **C. Kœchlin**. Suppléant: le D^r **M. A. Knz**.
 Secrétaire: le D^r **W. Faber**.
- Groupe du contrôle, Falkenplatz 18, Berne (tél. 3 86 02 et 61 41 89).
 Service juridique et statistique, service de revision, Schauptplatzgasse 33, Berne (téléphones 2 14 62 et 61 34 02).
- 10. Section du bois, Hallwylstrasse 15, Berne** (tél. 61 23 85).
 Chef de section: **M. Pettmermet**, Inspecteur en chef des forêts. Suppléant: **A. Sehlatter**, Inspecteur des forêts.
 Groupe du bois de service et du bois d'exportation, Tillierstrasse 6, Berne (téléphones 3 94 11 et 61 23 62).
 Groupe du bois de feu et de l'utilisation du bois et groupe du bois carburant, Archivstrasse 24, Berne (tél. 3 97 11 et 61 23 70/72).
 Groupe des dispenses, Hallwylstrasse 15, Berne (tél. 61 27 33).
- 11. Bureau pour l'emploi des déchets et matières usagées, Schauptplatzgasse 35, Berne** (tél. 3 84 75 et 61 28 85/86).
 Chef: **W. A. Kaufmann**. Suppléant: vacant.
 Groupe des matières textiles usagées, du vieux papier et du caoutchouc usagé, Zeughausgasse 26, Berne (tél. 61 28 49—50).
 Groupe des huiles minérales usagées, du vieux fer, des vieux métaux, des graisses et eaux résiduaires et des os, Gartenstrasse 1, Berne (tél. 3 84 78 et 61 26 47/48).
- 12. Section de l'électricité, Bollwerk 27, Berne** (tél. 2 79 33 et 2 80 31).
 Chef de section: **Fl. Lüsser**. Suppléant: **E. H. Etienne**.
 Délégué aux affaires d'électricité: **H. Niesz**, Bollwerk 27, Berne (tél. 2 79 33).
- 13. Bureau de l'industrie minière, Zeughausgasse 22, Berne** (tél. 3 98 71 et 61 42 07).
 Chef: le D^r h.c. **H. Fehlmann**. Suppléant: le prof. D^r **J. Cadiseh**.
- 14. Bureau des matières de remplacement, matières nouvelles et de l'emploi rationnel des matières, Laupenstrasse 20, Berne** (tél. 2 64 04).
 Secrétaire: le D^r **A. Glattfelder**.
- 15. Bureau des constructions, Schwarztorstrasse 71a, Berne** (tél. 2 55 31 et 3 99 81).
 Chef: **R. v. Sinner**, architecte et ingénieur diplômé. Secrétaire: **H. Steffen**, avocat. }
 Secrétaire: } Monbijoustrasse 34
- 16. Bureau de contrôle des pneumatiques, palais fédéral, alle nord, Berne, R. Hohl**, ingénieur (renseignements: tél. 61 34 78).
 Bureau pour la réglementation des pneus, Wallgasse 8, Berne (tél. 61 31 63/75).
 Chef: le D^r **G. Strickler**. Suppléant: vacant.
 Service juridique, Pavillonweg 10, Berne (tél. 2 24 27 et 61 31 81).
- 17. Service d'instruction pénale, Rue des Terreaux 7, Neuchâtel** (tél. 5 43 41 et 5 44 21).
 Chef: le D^r **J. Pinösch**. Suppléant: **H. Dellsperger**, avocat.

D. Office de guerre pour les transports

Hôtel Schweizerhof, Bahnhofplatz 11, Berne (tél. 3 98 01).

Chef: **E. Matter**, ancien chef de l'exploitation des CFF.

Suppléant: **H. Jöder**.

- 1. Section des transports terrestres, Hochschulstrasse 6, Berne** (tél. 66).
 Chef de section: **E. Ballinari**, chef de l'exploitation des CFF.
 Suppléant: **J. Dletsehl**.
- 2. Section des transports maritimes, Hotel Schweizerhof, Bahnhofplatz 11, Berne** (téléphone 3 98 01).
 Chef de section: **A. Boller**. Suppléant: **J. E. Devrient**.
- 3. Section de l'assurance contre les risques de guerre, Bernerhof, Berne**.
 Chef de section: le D^r **E. Reinhardt**, Suppléants: le D^r **K. Weber** (tél. 3 98 01).
 administration fédérale des finances }
 O. Häffliger (tél. 61 37 24).
 (tél. 61 32 14).

E. Division du commerce

Palais fédéral, alle est, Berne (tél. 61).

- Directeur: le D^r **J. Hotz**. Suppléants: **E. Werthmüller**, avocat, le D^r **H. Ebrard**, le prof. D^r **P. Keller**, H. de Torrenté.
- 1. Office central de surveillance des importations et des exportations, Gentergasse 5, Berne** (tél. 2 04 91 et 61 27 40/44).
 Chef: **A. Schneller**. Suppléant: le D^r **Th. Brändle**.
- 2. Service des importations et des exportations, Elgerplatz 1, Berne** (tél. 2 45 13 et 61 42 09/13).
 Chef: **F. Gerber**. Suppléants: **E. Keppler**, **O. Menner**.

F. Office de guerre pour l'assistance

Effingerstrasse 33, Berne (tél. 61 28 75).

- Chef: le D^r **A. Saxer**, directeur. Suppléants: le D^r **E. Niederer** (tél. 61 28 66), le colonel **W. Stammbach** (tél. 61 28 83).
 Service de comptabilité: **F. Sehrade** (tél. 61 28 76).
- 1. Section des assurances sociales, Effingerstrasse 33, Berne**.
 Chef de section: le D^r **E. Niederer**. Suppléant: le D^r **H. Hünerwadel** (téléphone 61 28 67).
- 2. Section de l'hygiène, Bollwerk 27, Berne** (tél. 2 81 51).
 Chef de section: le D^r **Ch. Fauconnet**, directeur. Suppléant: le D^r **B. Fust**.
- 3. Section du service sanitaire de frontière, Pathologisch-bakteriologisches Institut, Aarau** (tél. 2 37 34).
 Chef de section: le lieutenant-colonel **D^r H. Vetter**. Suppléant: le D^r **B. Fust**, service fédéral d'hygiène publique, Berne (tél. 2 81 51).
- 4. Section des réfugiés, Effingerstrasse 33, Berne** (tél. 61 28 81).
 Chef de section: le colonel **W. Stammbach**. Suppléant: **F. Julliard**.
 (tél. 61 28 83).
- 5. Section du rapatriement, Effingerstrasse 33, Berne** (tél. 61 28 81).
 Chef de section: **J. Mäder**. Suppléant: **G. Grüssi** (tél. 66).
- 6. Section de l'assistance à la jeunesse, aux familles et aux invalides, Effingerstrasse 33, Berne** (tél. 61 28 75).
 Chef de section: vacant. Suppléante: **M^{lle} D^r M. Bänninger**, Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, Berne (tél. 61 29 57).
- Collectes: le D^r **Frauenfelder** (tél. 61 28 69).
 Vente à prix réduit: **F. Sehrade** (tél. 61 28 76).
 Avances de coupons: **F. Sehrade** (tél. 61 28 76).

G. Service fédéral du contrôle des prix

Grand'Rue 97, Montreux (tél. 6 45 51).

- Chef: **Rob. Pahud**. Suppléants: le D^r **G. Hiltbold**, **Ph. Reinhold**.
- Secrétariat: le D^r **W. Brupbacher** (secrétaire de la commission fédérale du contrôle des prix).
W. Birkhäuser (révisions, personnel).
A. Käser (service cantonaux chargés de la surveillance des prix).
- Service juridique: le D^r **J. Wiget**.
- Groupe I: le D^r **G. Hiltbold**:
 Textiles, papier, arts graphiques, savon, verre en feuilles, bétail de boucherie, céréales et matières fourragères, moulins, brasseries, tabac.
- Groupe II: **Ph. Reinhold**:
 Fer, machines, appareils, instruments. Métaux, produits métallurgiques, artisanat. Matériaux de construction, céramique. Industrie du bâtiment. Matières usagées, service des exportations et trafic de transformation. Electricité et eau. Lait, produits laitiers.
- Groupe III: **E. Kœlliker**:
 Combustibles solides (hormis les bois), produits d'huiles minérales, carburants de remplacement, gaz. Produits chimiques et pharmaceutiques, pneumatiques, verrerie.
- Groupe IV: le D^r **A. Schönbeln**:
 Peaux et cuirs, chaussures, caoutchouc brut. Articles photographiques, films, optique.
- Groupe V: **W. Lanz**:
 Bols (production et transformation).
- Groupe VI: **P. Schmoeker**:
 Denrées alimentaires (à l'exception de celles qui entrent dans les attributions des groupes I et II), Boissons, hôtels, restaurants, pensions, etc.
- Groupe VII: **O. Jäggi**:
 Huiles et graisses.

H. Délégué du département fédéral de l'économie publique à l'extension des cultures

Consellier d'état le D^r **F.T. Wahlen**, Berne, Thunstrasse 95 (tél. 3 96 31).

Secrétariat: **J. de Mardin** (tél. 3 96 31).

I. Commissions pénales du département fédéral de l'économie publique

- Première commission pénale. Président: **O. Peter**, juge à la cour suprême, Berne.
 Deuxième commission pénale. Président: le D^r **A. Lüchinger**, juge cantonal, Zurich.
 Troisième commission pénale. Président: **Ch. Barde**, juge à la cour de justice, Genève.
 Quatrième commission pénale. Président: **H. Thürier**, juge à la cour suprême, Berne.
 Cinquième commission pénale. Président: le D^r **Ranz**, président de la chambre d'accusation, St-Gall.
- Sixième commission pénale. Président: **René Lenba**, juge cantonal, Bôle (Neuchâtel).
 Septième commission pénale. Président: **Traversa**, avv. Pretore, Lugano.
 Huitième commission pénale. Président: le D^r **W. Meyer**, président du tribunal pénal, Bâle.
- Nuvième commission pénale. Président: **Alfons Wettach**, président de tribunal, Bar.
 Dixième commission pénale. Président: **Georges Rosset**, juge cantonal, Lausanne.
 Commission pénale de recours. Président: le D^r **A. Comment**, juge à la cour suprême, Berne.

Note: On peut commander cette liste sous forme de tirage à part en versant préalablement la somme de 90 ets au compte de chèques postaux III. 5600 de la Feuille officielle suisse du commerce à Berne. Afin d'éviter des malentendus on voudra bien ne pas confirmer ces commandes à part.

Elenco degli uffici dell'economia di guerra del Dipartimento federale dell'economia pubblica

(Stato in giugno 1942)

Istruzione per gli utenti del telefono

Là dove accanto al numero telefonico del palazzo federale (61....) è indicato un numero telefonico speciale, come per esempio 3 85 22, si dovrà chiamare avantutto quest'ultimo.

Capo del Dipartimento

Dott. **W. Stampfli**, Consigliere federale, palazzo federale, ala orientale, Berna (tel. 61).

Commissione dell'economia di guerra

Segretariato: Centrale per l'economia di guerra, Laupenstrasse 2, Berna (tel. 2 41 62).

Centrale per l'economia di guerra

Laupenstrasse 2, Berna (tel. 2 41 62).

- Capo: **H. Sehafter**, avvocato. Supplente: **R. Perrin**, avvocato.
 Segretario: **R. Gröbbl**. Servizio di contabilità: **H. Stnder**.
- I. Servizio giuridico (esclusi gli affari penali): **R. Perrin**, avvocato. Dott. **A. Weinauer**.
 II. Servizio delle scorte obbligatorie e del finanziamento: **E. Hess**.
 III. Servizio d'informazione: a) Gruppo Stampa: **Ad. Pfister**, **Th. Sieber**.
 b) Gruppo Radio: **R. Gröbbl**.
 c) Gruppo Propaganda: **E. Graf**, **K. Fischer**.
 IV. Servizio di documentazione economica: Dott. **E. Wiegner**.
 V. Servizio di traduzione: **J. Gny**.

Uffici dell'economia di guerra

A. Segretariato generale del Dipartimento federale dell'economia pubblica

Palazzo federale, ala orientale, Berna (tel. 61 28 10).

- Segretario generale: **E. Péquignot**, avvocato. Supplente: **J. Malehe**, avvocato.
 Servizio di traduzione in italiano: **E. Galgani** (tel. 61 28 12).
- 1. Sezione del contenzioso, Attinghausenstrasse 5, Berna** (tel. 3 85 22 e 61 28 28).
 Caposezione: Dott. **A. Läderach**. Supplente: **R. Schmid**, avvocato.
- I. gruppo: trattazione dei casi penali della Svizzera tedesca
 Dott. **F. Stiner** e Dott. **R. Grütter**.
- II. gruppo: trattazione dei casi penali della Svizzera romanda
 Avvocato **R. Schmid** e avvocato **J. Bonehat**.
- III. gruppo: trattazione dei casi penali della Svizzera italiana (Ticino e Grigioni italiano):
 Dott. **V. Bassi** e Dott. **E. Regazzoni**.
- IV. gruppo: Statistica generale dei casi penali in materia di economia di guerra
 Dott. **O. Raymond** e **G. Rohrer**.
- V. gruppo: Ufficio d'esecuzione (incasso, contabilità, esecuzione forzata, pubblicazione delle sentenze):
 Avvocato **P. Rikli**.
- 2. Sezione per la lotta contro il commercio nero, Attinghausenstrasse 3, Berna** (tel. 2 54 67 e 61 28 28).
 Caposezione: Dott. **F. Ammann**. Supplente: vacante.
- B. Ufficio di guerra per i viveri**
 Capo: Dott. **E. Feisst**, direttore della Divisione dell'agricoltura del Dipartimento federale dell'economia pubblica, Laupenstrasse 25, Berna (tel. 61 53 01).
 Supplente del capo dell'Ufficio di guerra per i viveri: **E. Tobler**, Zollkafen (tel. 4 70 51, 61 53 01).
 Collaboratrice: **Sig.^{na} Dott. D. Schmidt**, Laupenstrasse 25, Berna (tel. 3 79 66 e 61 31 03/4).
 Segretario: **H. Lenhard**, avvocato, Laupenstrasse 25, Berna (tel. 3 79 66 e 61 31 03/4).
 Servizio del contenzioso: Thunstrasse 32, Berna (tel. 3 85 61).

1. Sezione dei cereali, Hallwylstrasse 15, Berna, cancelleria (tel. 61 33 15).
Caposezione: **W. Laesser**, direttore (tel. 61 33 04).
Supplenti: **E. Leeht**, direttore della CCF. (tel. 2 89 31 e 61 33 01), **E. Ritter** (telefono 61 33 05).
2. Sezione del latte e del latticini, Effingerstrasse 21, Berna (tel. 61 28 31).
Caposezione: **O. Langhard**, ing. agr. Supplente: **H. Gähgi**, avvocato.
3. Sezione della carne, Bubenbergplatz 12, Berna (tel. 2 55 82 e 61 28 62).
Caposezione: **Prof. Dott. G. Flückiger**, Supplente: **Dott. F. Käppeli** (tel. 2 55 82 e 61 28 62).
- Ufficio per la sorveglianza del traffico del bestiame, Bubenbergplatz 12, Berna (telefono 3 38 85, 2 55 82 e 61 28 62).
Capo: **H. Stuber**, ing. agr.
4. Sezione della produzione agricola e dell'economia domestica, Thunstrasse 95, Berna (tel. 3 96 31).
Caposezione: **H. Keller**, ing. agr. Supplenti: **Fritz Zurflüh**, ing. agr.,
A. Chaponnier, ing. agr. (tel. 61 58 09),
G. Bolens, ing. agr. (tel. Losanna 3 55 21).
- Gruppo C (motori agricoli, macchine e materie gregge), Lanpenstrasse 25, Berna (telefono 61 53 15).
Capo: **A. Chaponnier**, ing. agr.
5. Sezione delle patate, Länggassstrasse 31, Berna (tel. 2 11 94).
Caposezione: **A. Brühlart**, ing. agr. Supplente: **H. Eggenberger**, ing. agr.
6. Sezione della frutta e dei derivati di frutta, Länggassstrasse 31, Berna (tel. 2 11 94).
Caposezione: **H. Eggenberger**, ing. agr. Supplente: **A. Brühlart**, ing. agr.
7. Sezione dei grassi e degli oli commestibili, Luternauweg 6, Berna (tel. 3 92 44).
Caposezione: **Dott. A. Schär**. Supplente: **Dott. W. Müller**.
8. Sezione delle merci, Brunnadernrain 8, Berna (tel. 2 05 61).
Caposezione: **W. Enz**.
Supplenti: 1. **A. Meyer-Trant**,
2. **Dott. W. Gerber**.
Aggiunto: **E. Strehler**.
9. Sezione dei conchimi e dell'utilizzazione dei escaemi, Laupenstrasse 25, Berna.
Caposezione: vice-direttore **J. Landis**, Supplente: **A. Buser** (tel. 2 32 12).
ing. agr. (tel. 61 53 02).
- Gruppo C (prodotti per la protezione delle piante), Laupenstrasse 25, Berna (telefono 61 53 14).
Capo: **A. Chaponnier**, ing. agr.
10. Sezione del razionamento, Zieglerstrasse 12, Berna (tel. 3 03 21 e 61 27 80).
Caposezione: **A. Muggli**. Supplente: **F. H. Camplehe**.
11. Sezione del pollame e delle uova, Effingerstrasse 25, Berna (informazioni concernenti l'approvvigionamento con uova, tel. 61 28 52; informazioni concernenti l'importazione e la distribuzione, tel. 61 28 40). Cassa di compensazione dei prezzi, tel. 61 28 64.
Caposezione: **Dott. H. Engler**, ing. agr. (tel. 61 28 34).

C. Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro

Bundesgasse 8, Berna (tel. 61 29 44).

(I vari gruppi delle singole sezioni sono indicati soltanto se i loro uffici non si trovano tutti nello stesso edificio di quello del capo della sezione.)

- Capo: **E. Spelser**, direttore (tel. 61 29 26).
Segretario: **H. Ryffel**, avvocato (tel. 61 29 32).
Supplenti: **Colonello S.M. M. Kaufmann** (tel. 61 29 27), **W. Hauser**, avvocato (tel. 61 29 09).
Supplente: **G. Dunand**, avvocato.
1. Sezione della mano d'opera, Bundesgasse 8, Berna (tel. 61 29 95).
Caposezione: **A. Jobin**. Supplente: **Dott. E. Eichenholzer**.
2. Sezione dei metalli, Neugengasse 26 (Albergo Savoy), Berna (tel. 3 00 88, 61 29 14 e 61 29 16).
Caposezione: **R. Stadler**. Supplenti: **R. Demierre**, **Dott. A. de Meuron**.
Ufficio delle dispense: **Schwartzstrasse 71a**, Berna (tel. 3 99 81 e 61 29 56).
3. Sezione delle materie tessili, Schwanengasse 7, Berna (tel. 2 57 62 e 61 41 83/85).
Caposezione: **C. Stuedli**. Supplenti: **Dott. A. Spaltli**, **Dott. A. Wiegner**.
Gruppo razionamento e controllo della produzione, Teufenerstrasse 28, San Gallo (tel. 3 12 31).
Servizio federale di controllo delle materie tessili, Teufenerstrasse 10, San Gallo (tel. 2 89 93).
Capo: vacante. Supplente: **A. Stähelin**.
4. Sezione della calzatura, del cuoio e dei caucci, Neugengasse 20, Berna (tel. 61 28 97 e 61 41 92).
Caposezione: **H. Müller**. Supplente: **Dott. A. Kägi**.
Servizio federale di controllo delle calzature, Walchstrasse 25, Zurigo (tel. 6 16 28).
Capo: **Th. Kratzer**. Supplenti: **A. Menghini**, **E. Saath**.
5. Sezione della carta e della cellulosa, Bärenplatz 2, Berna (tel. 3 16 86).
Caposezione: **G. Eisenmann**. Supplente: **R. Stämpfli** (tel. 2 30 12).
6. Sezione dei materiali da costruzione, Gutenbergrasse 1, Berna (tel. 61 28 95/96).
Caposezione: **Dott. E. Martz**. Supplente: **Dott. E. Fischer**.
Ufficio delle dispense, Spitalgasse 30, Berna (tel. 61 29 15).
7. Sezione della produzione di energia e calore, Albergo Elite, Bahnhofstrasse 1, Bienna (tel. 55 61 e 66 81).
Caposezione: **R. Grimm**, consigliere nazionale. Supplenti: **F. Schmidlin**, consigliere nazionale, Berna (tel. 2 46 40), ad interim: **O. Schärli**.
- Gruppo carburanti liquidi, gruppo lubrificanti, Banca popolare, Nidaustrasse 15, Bienna (tel. 66 81).
Gruppo trasporti automobili dell'economia di guerra, Berna, palazzo federale, ala settentrionale (tel. 61 34 78).
Gruppo carbone industriale, Aeschengraben 22, Basilea (tel. 2 79 20).
Gruppo importazione di carbone degli Stati Uniti, Oberer Heuberg 7, Basilea (telefono 2 79 00).
Gruppo gas, direzione dell'officina del gas, Binningerstrasse 6, Basilea (tel. 4 88 00).
Ufficio dei periti, Neugengasse 8, Berna (tel. 3 90 77 e 61 27 46).
Ufficio ricorsi, Neugengasse 8, Berna (tel. 3 95 53).
8. Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, Laupenstrasse 20, Berna (tel. 3 84 04, 3 86 02, 2 57 12, 61 41 86/87 e 61 41 89).
Caposezione: **Dott. h. e. c. Koechlin**. Supplente: **Dott. M. A. Kunz**.
Segretario: **Dott. W. Faber**.
- Gruppo controllo: **Falkenplatz 18**, Berna (tel. 3 86 02 e 61 41 89).
Servizio giuridico, servizio di revisione e di statistica, Schauptzgasgasse 83, Berna (tel. 2 14 62 e 61 34 02).
9. Sezione del legno, Hallwylstrasse 15, Berna (tel. 61 23 85).
Caposezione: **M. Peitmermet**, ispettore forestale in capo. Supplente: **A. Schlatter**, ispettore forestale forestale in capo.
Gruppo legname d'opera e commercio con l'estero, Tillierstrasse 6, Berna (tel. 8 94 11 e 61 23 62).
Gruppo legna da ardere, utilizzazione del legno e legna carburante, Archivrstrasse 24, Berna (tel. 3 97 11 e 61 23 70/72).
Gruppo dispense, Hallwylstrasse 15, Berna (tel. 61 27 33).
10. Servizio per l'utilizzazione dei escaemi e delle materie usate, Schauptzgasgasse 35, Berna (tel. 3 84 75 e 61 28 85/86).
Capo: **W. A. Kaufmann**. Supplente: vacante.
Gruppi delle materie tessili usate, della carta vecchia, della gomma usata, Zeughausgasse 26, Berna (tel. 61 26 49/50).
Gruppi degli oli minerali usati, del ferroviechio, dei metalli vecchi, delle acque residuali e delle ossa, Gartenstrasse 1, Berna (tel. 3 84 78 e 61 26 47/48).
11. Sezione dell'elettricità, Bollwerk 27, Berna (tel. 2 79 33 e 2 80 31).
Caposezione: **Fl. Lusser**. Supplente: **E. H. Etienne**.
Delegato speciale per l'elettricità: **H. Niesz**, Bollwerk 27, Berna (tel. 2 79 33).
12. Sezione dell'industria mineraria, Zeughausgasse 22, Berna (tel. 8 98 71 e 61 42 07).
Capo: **Dott. h. e. H. Fehrmann**. Supplente: **Prof. Dott. J. Cadisch**.

14. Ufficio materie succedanee e nuove e utilizzazione razionale dei materiali, Laupenstrasse 20, Berna (tel. 2 64 04).
Segretario: **Dott. A. Glattfelder**.
15. Ufficio delle costruzioni, Schwarztorstrasse 71a, Berna (tel. 2 55 31 e 3 99 83).
Capo: **R. v. Sinner**, ing. arch. dipl. } Segretario:
Segretario: **H. Steffen**, avvocato } Monbijoustrasse 34, Berna.
16. Delegato per il controllo dei pneumatici, palazzo federale, ala settentrionale, Berna.
R. Hohl, ingegnere (Informazioni: tel. 61 34 78).
Ufficio di controllo dei pneumatici, Wallgasse 8, Berna (tel. 61 31 63/75).
Capo: **Dott. G. Strickler**. Supplente: vacante.
Servizio giuridico, Pavillonweg 10, Berna (tel. 2 24 27 e 61 31 81).
17. Servizio d'istruzione penale, Rue des Terreaux 7, Neuchâtel (tel. 5 43 41 e 5 44 21).
Capo: **Dott. J. Pinösch**. Supplente: **H. Deislerperger**, avvocato.

D. Ufficio di guerra per i trasporti

Albergo Schweizerhof, Bahnhofplatz 11, Berna (tel. 3 98 01).

- Capo: **E. Matter**, già capo principale dell'esercizio delle SFF.
Supplente: **H. Joder**.
1. Sezione dei trasporti terrestri, Hochschulstrasse 6, Berna (tel. 66).
Caposezione: **E. Baillinar**, capo principale dell'esercizio delle SFF.
Supplente: **J. Dietschli**.
2. Sezione dei trasporti marittimi, Albergo Schweizerhof, Bahnhofplatz 11, Berna (telefono 3 98 01).
Caposezione: **A. Boller**. Supplente: **J. E. Devrient**.
3. Sezione dell'assicurazione contro i rischi di guerra, Bernerhof, Berna.
Caposezione: **Dott. E. Reinhardt**, Amministratore federale delle finanze. Supplenti: **Dott. K. Weber** (tel. 3 98 01),
O. Häfiker (tel. 61 37 24).

E. Divisione del commercio

Palazzo federale, ala orientale, Berna (tel. 61).

- Direttore: **Dott. J. Hotz**. Supplenti: **E. Werthmüller**, avvocato,
Dott. H. Ehrard, Prof. **Dott. P. Keller**,
H. de Torrenté.
1. Centrale per la sorveglianza delle importazioni ed esportazioni, Genfergasse 5, Berna (tel. 2 04 91 e 61 27 40/44).
Capo: **A. Sehnelter**. Supplente: **Dott. Th. Brändle**.
2. Servizio importazioni ed esportazioni, Eigerplatz 1, Berna (tel. 2 45 13 e 61 42 09/13).
Capo: **F. Gerber**. Supplenti: **E. Keppler**, **O. Menner**.

F. Ufficio di guerra per l'assistenza

Effingerstrasse 33, Berna (tel. 61 28 75).

- Capo: **Dott. A. Saxer**, direttore. Supplenti: **Dott. E. Niederer** (tel. 61 28 66),
Colonello W. Stammbach (tel. 61 28 83).
Servizio di contabilità: **F. Schrade** (tel. 61 28 76).
1. Sezione delle assicurazioni sociali, Effingerstrasse 33, Berna.
Caposezione: **Dott. E. Niederer**. Supplente: **Dott. H. Hänerwadel** (telefono n° 61 28 67).
2. Sezione dell'igiene, Bollwerk 27, Berna (tel. 2 81 51).
Caposezione: **Dott. Ch. Fauconnet**, direttore. Supplente: **Dott. B. Fust**.
3. Sezione del servizio sanitario di confine, Ospedale cantonale Aaran (tel. 2 37 34).
Caposezione: Tenente-colonello **Dott. H. Vetter**.
Supplente: **Dott. B. Fust**, servizio federale dell'igiene pubblica, Berna (tel. 2 81 51).
4. Sezione dei profughi, Effingerstrasse 33, Berna (tel. 61 28 81).
Caposezione: **Colonello W. Stammbach**. Supplente: **F. Julliard** (tel. 61 28 83).
5. Sezione dei rimpatriati, Effingerstrasse 33, Berna (tel. 61 28 81).
Caposezione: **J. Müder**, (tel. 66), fino a nuovo avviso tel. N. 61 28 81. Supplente: **G. Grüssli** (tel. 66).
6. Sezione dell'assistenza alla gioventù, alle famiglie ed agli invalidi, Effingerstrasse 33, Berna (tel. 61 28 75).
Caposezione: vacante. Supplente: **Sign. Dott. M. Bänninger**, Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro, Berna (telefono 61 29 57).
Collezioni: **Dott. Frauenfelder** (tel. 61 28 69).
Vendita a prezzi ridotti: **F. Schrade** (tel. 61 28 76).
Anticipazione di edole: **F. Schrade** (tel. 61 28 76).

G. Ufficio federale di controllo dei prezzi

Grand'Rue 97, Montreux (tel. 6 45 51).

- Capo: **Rob. Pahud**. Supplenti: **Dott. G. Hiltbold**, **Ph. Reinhold**.
Segretario: **Dott. W. Brubacher**, segretario della commissione federale di controllo dei prezzi.
W. Birkhäuser, revisioni, personale.
A. Kaeser, ufficio cantonale di controllo dei prezzi.
Servizio giuridico: **Dott. J. Wiget**.

Gruppi

- Gruppo I: **Dott. G. Hiltbold**:
Tessili, carta, arti grafiche, saponi, vetro in fogli, bestiame da macello, cereali e foraggi, molini, birrerie, tabacchi.
- Gruppo II: **Ph. Reinhold**:
Ferro, macchine, apparecchi, strumenti; metalli, prodotti di metallo, artigianato; materiali da costruzione, ceramica, industria edilizia, materie usate; servizio delle esportazioni e traffico di trasformazione; elettricità e acqua; latte e latticini.
- Gruppo III: **E. Koelliker**:
Combustibili solidi (escluso il legno), prodotti d'oli minerali, carburanti di sostituzione, gas; prodotti chimici e farmaceutici; pneumatici, vetrame.
- Gruppo IV: **A. Schönbela**:
Pelli e cuoio, calzature, caucciù greggio; articoli di fotografia, film, ottica.
- Gruppo V: **W. Lanz**:
Legno (produzione e lavorazione).
- Gruppo VI: **P. Schmoeker**:
Derrate alimentari (escluso quelle che sono di competenza dei gruppi I e II); bibite, alberghi, ristoranti, pensioni, ecc.
- Gruppo VII: **O. Jäggi**:
Oli e grassi.

H. Delegato del Dipartimento federale dell'economia pubblica per l'incremento della campicoltura

Dott. E.T. Wahlen, consigliere agli stati, Thunstrasse 95, Berna (tel. 3 96 81).

Segretario: **J. de Martin** (tel. 3 96 31).

I. Commissioni penali del Dipartimento federale dell'economia pubblica

- Prima commissione penale. Presidente: **O. Peter**, giudice alla corte suprema, Berna.
- Seconda commissione penale. Presidente: **Dott. A. Lächinger**, giudice cantonale, Zurigo.
- Terza commissione penale. Presidente: **Ch. Barde**, giudice alla corte di giustizia, Ginevra.
- Quarta commissione penale. Presidente: **H. Türler**, giudice alla corte suprema, Berna.
- Quinta commissione penale. Presidente: **Dott. Rutz**, presidente della camera d'acusia, San Gallo.
- Sesta commissione penale. Presidente: **René Leuba**, giudice cantonale, Bôle (Neuchâtel).
- Settima commissione penale. Presidente: **Traversa**, avvocato pretore, Lugano.
- Ottava commissione penale. Presidente: **Dott. W. Meyer**, presidente del tribunale Basilea.
- Nona commissione penale. Presidente: **Alois Wettach**, presidente del tribunale cantonale, Baar.
- Decima commissione penale. Presidente: **Giorgio Rosset**, giudice cantonale, Losanna.
- Commissione penale di ricorso. Presidente: **Dott. A. Comment**, giudice alla corte suprema, Berna.

**Verfügung Nr. 54 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes
über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln
(Einschränkung des Fleischverbrauches)**

(Vom 19. Juni 1942)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungsamt, gestützt auf Art. 9, Absatz 3, der Verfügung Nr. 27 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 27. Februar 1942, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Bezugssperre und Rationierung von Fleisch und Fleischwaren), verfügt:

Art. 1. Art. 5, Absatz 2, der Verfügung Nr. 27 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 27. Februar 1942, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Bezugssperre und Rationierung von Fleisch und Fleischwaren), wird aufgehoben und durch folgende Bestimmung ersetzt:

Art. 5, Abs. 2: Unter Vorbehalt der Bestimmungen von Art. 6 ist untersagt:

- a) der Genuss von Fleisch und Fleischwaren von Warmblütern an jedem Mittwoch und Freitag von 00 Uhr an bis morgens 4.00 Uhr des folgenden Tages;
- b) Abgabe, Anstragen und Bezug von Fleisch und Fleischwaren von Warmblütern an jedem Sonntag, Montag und Mittwoch den ganzen Tag sowie an jedem Freitag bis 16.00 Uhr.

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 27. Juni 1942 in Kraft.
145. 26. 6. 42.

**Ordonnance n° 54 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation
tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires
et fourragères**

(Limitation de la consommation de la viande)

(Du 19 juin 1942)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, vu l'art. 9, 3^e alinéa, de l'ordonnance n° 27 du département fédéral de l'économie publique, du 27 février 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (interdiction de cession et d'acquisition et rationnement de la viande), arrête:

Article premier. L'article 5, 2^e alinéa, de l'ordonnance n° 27 du département fédéral de l'économie publique, du 27 février 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (interdiction de cession et d'acquisition et rationnement de la viande) est abrogé et remplacé par la disposition suivante:

Art. 5, 2^e alinéa. Sous réserve de l'article 6, il est interdit:

- a) de consommer le mercredi et le vendredi, de 00 heures à 04.00 heures du jour suivant, de la viande et des produits carnés d'animaux à sang chaud;
- b) de céder, livrer et acquérir de la viande et des produits carnés d'animaux à sang chaud le dimanche, le lundi et le mercredi toute la journée et le vendredi jusqu'à 16.00 heures.

Art. 2. La présente ordonnance entre en vigueur le 27 juin 1942.
145. 26. 6. 42.

**Ordinanza N. 54 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri
intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari
e foraggi**

(Limitazione del consumo della carne)

(Del 19 giugno 1942)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri, visto l'art. 9, terzo capoverso, dell'ordinanza n° 27 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 27 febbraio 1942, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (Divieto di fornitura e d'acquisto e razionamento della carne), ordina:

Art. 1. L'art. 5, secondo capoverso, dell'ordinanza n° 27 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 27 febbraio 1942 intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (Divieto di fornitura e d'acquisto e razionamento della carne) è abrogato e sostituito dalla seguente disposizione:

Art. 5, secondo capoverso: Riservate le disposizioni dell'articolo 6, è vietato:

- a) di consumare il mercoledì e il venerdì, dalle ore 00 fino alle ore 4.00 del giorno seguente, carne e preparazioni di carne di animali a sangue caldo;
- b) di fornire, consegnare a domicilio ed acquistare carne e preparazioni di carne di animali a sangue caldo la domenica, il lunedì ed il mercoledì tutta la giornata, come pure il venerdì fino alle ore 16.00.

Art. 2. La presente ordinanza entra in vigore il 27 giugno 1942.
145. 26. 6. 42.

**Weisungen Nr. 22 der Sektion für Fleischversorgung des KRA
betreffend die Einschränkung der Schlachtungen im Juli 1942**

(Vom 23. Juni 1942)

Gestützt auf die Verfügungen Nrn. 48 und 53 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes, vom 1. und 27. Mai 1942, über die Einschränkung der Schlachtungen und über die Einführung der geschlossenen Rationierung von Fleisch, Fleischwaren und tierischen Fetten werden folgende Weisungen erlassen:

I. Schlachtgewichtszuteilung

1. Schlachtgewichtszuteilung für Juli 1942. Die zuständigen kantonalen Stellen geben den Metzgereibetrieben die Schlachtgewichtszuteilung für den Monat Juli bekannt. Die Bekanntgabe erfolgt durch Zustellung des Zuteilungsausweises M 8 a/b auf Beginn des Monats Juli. Die Schlachtgewichtszuteilung ist in der Position B 17 des Zuteilungsausweises eingetragen.

Die Schlachtgewichtszuteilung wird nach den Bestimmungen von Ziffer III der Weisungen des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes vom 27. Mai 1942 betreffend die Einführung der geschlossenen Fleischrationierung berechnet.

2. Umfang der Schlachtungen. Im Juli sind die Schlachtungen von Grossvieh (Stiere, Ochsen, Kühe, Rinder), Kälbern, Schafen, Ziegen und Schweinen soweit einzuschränken, dass das gesamte Schlachtgewicht aller geschlachteten Tiere sowie das aus Notschlachtungen übernommene Fleisch die Schlachtgewichtszuteilung in keinem Fall überschreitet. Die Schlachtgewichtszuteilung gibt keinen Anspruch auf eine bestimmte Tiergattung.

Der Erlass von weitem einschränkenden Massnahmen bleibt vorbehalten. Sofern die Schlachtgewichtszuteilung für Juli nicht in vollem Umfange ausgenützt werden kann, wird das Restbetreffnis von der zuständigen Stelle auf die Schlachtgewichtszuteilung für September übertragen.

Die Schlachtungen sind über den ganzen Zuteilungsmonat nach Möglichkeit gleichmässig zu verteilen.

II. Kontingentierung der Schlachtungen

1. Grossvieh und Kälber. Die bisherigen Anordnungen über die Kontingentierung der Grossvieh- und Kälberschlachtungen im Juni 1942 fallen ab 1. Juli dahin. Die im Juni 1942 allenfalls nicht voll ausgenützten Kontingente für Grossvieh und Kälber, wie auch allfällige Kontingentsüberschreitungen werden in der Schlachtgewichtszuteilung für Juli 1942 nicht mit berücksichtigt.

2. Kontingent für Schweine. Für den Juli 1942 wird das Kontingent auf 25% der Schlachtungen im Mittel der Stichmonate Juli 1939 und 1940 festgesetzt und wie folgt berechnet:

- a) Jeder Metzgereibetrieb, der in einem der Stichmonate Juli 1939 und 1940 Schweine geschlachtet hat, verfügt über eine Grundzuteilung von 100 kg zur Schlachtung von Schweinen im Monat Juli.
- b) Das in der Bestandskarte eingetragene Total der Schweineschlachtungen der beiden Stichmonate Juli 1939 und 1940 wird zur Feststellung des Monatsmittels durch 2 dividiert.
- c) Das Monatsmittel wird mit 100 kg multipliziert. Vom Resultat werden 25% berechnet. Die Grundzuteilung von 100 kg hinzugezogen, ergibt das für den Monat Juli 1942 gültige Schlachtkontingent für Schweine. (Rechnungsbeispiel siehe Weisungen Nr. 17.)

3. Abgabe von gefrorenen Schweinen. Die Sektion für Fleischversorgung liefert, soweit Lager vorhanden sind, gefrorene Schweine ohne Kopf, Füsse und Scher gegen Abgabe der erforderlichen Rationierungsausweise für Fleisch. Solche Lieferungen sind nach Abzug von 20% des Auslagerungsgewichtes dem Schlachtkontingent für Schweine des betreffenden Metzgereibetriebes zu belasten, nicht aber der Schlachtgewichtszuteilung in Pos. B 17 des Zuteilungsausweises.

4. Bankwürdiges Schweinefleisch aus Notschlachtungen ist dem Schlachtkontingent für Schweine und der Schlachtgewichtszuteilung des betreffenden Betriebes zu belasten. Sofern ein tierärztlicher Ausweis für Notschlachtungen auf Formular T 5 beigebracht wird, ist bei der Belastung des Schlachtkontingentes und der Schlachtgewichtszuteilung ein Abzug von 10% des übernommenen Fleischgewichtes zulässig.

Die Abgabe von Rationierungsausweisen an den Lieferanten für das von Metzgereibetrieben aus Notschlachtungen übernommene Fleisch ist verboten.

5. Uebertragungen von Schlachtkontingenten wie auch von Schlachtgewichtszuteilungen von einem Metzgereibetrieb auf einen andern sind verboten.

6. Ueberschreitungen des Schlachtkontingentes für Schweine sind unter der Bedingung, dass die Schlachtgewichtszuteilung gemäss Pos. B 17 des Zuteilungsausweises M 8 a/b nicht überschritten wird, wie folgt zulässig:

- a) Jeder Metzgereibetrieb kann sein Kontingent um 100 kg überschreiten;
- b) Ist das Monatskontingent grösser als 1000 kg, sind Ueberschreitungen bis zu 10% des Monatskontingentes gestattet. Ueberschreitungen sind auf dem Kontingent des nächsten Monats in Abzug zu bringen.

7. Uebertragung des nicht voll ausgenützten Schlachtkontingentes für Schweine auf den nächsten Monat sind pro Monat und Metzgereibetrieb bis zu 100 kg zulässig. Bei einem Monatskontingent von mehr als 1000 kg sind Uebertragungen nicht ausgenützter Kontingente bis zu 10% des Monatskontingentes gestattet.

Sofern die Ausnützung des Schlachtkontingentes für Schweine infolge nicht ausreichender Schlachtgewichtszuteilung unmöglich ist, kann das Restbetreffnis des Kontingentes ohne Einschränkung auf den nächsten Monat übertragen werden.

8. Die Bewilligung von Vorschusszuteilungen erfolgt gemäss Ziffer II/6 der Weisungen Nr. 2 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes, vom 27. Mai 1942, betreffend Einführung der geschlossenen Fleischrationierung.

9. Inhaber und Leiter der Metzgereibetriebe sind dafür verantwortlich, dass die Schlachtungen in ihrem Betriebe nach Massgabe der Vorschriften dieser Weisungen eingeschränkt werden.

III. Kontroll- und Rapportwesen

1. Der genauen Feststellung des Schlachtgewichtes ist allergrösste Aufmerksamkeit zu schenken. Nachlässigkeiten und Täuschungen werden als ebenso schwerwiegende Vergehen gegen kriegswirtschaftliche Vorschriften geahndet wie Schwarzschlachtungen.

2. Kontingentsausweis M 5. Jeder Metzgereibetrieb hat zusammen mit dem Monatsrapport M 8 a den vollständig ausgefüllten Kontingentsausweis M 5 für Schweine (erhältlich bei den kantonalen Zentralstellen für Kriegswirtschaft) der zuständigen Stelle unter Beilage allfälliger tierärztlicher Ausweise für Notschlachtungen T 5 bis spätestens am 7. jeden Monats einzusenden.

IV. Schluss- und Strafbestimmungen

1. Den Metzgereibetrieben wird empfohlen, die Weisungen Nr. 2 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes, vom 27. Mai 1942, betreffend die Einführung der geschlossenen Fleischrationierung aufmerksam durchzulesen.

2. Metzgereibetriebe, deren Bestandskarte infolge Neueröffnung, Handänderung usw. nicht vollständig angefüllt ist und die sich somit nicht oder nur zum Teil über Schlachtungen während der Stichmonate ausweisen können, haben unverzüglich ein begründetes, mit dem Visum des Fleisch-

schauers versehenes Gesuch um Zuteilung eines angemessenen Schlachtkontingentes für Schweine der zuständigen kantonalen Zentralstelle für Kriegswirtschaft einzureichen.

Dem Gesuch ist die Bestandskarte beizulegen.

3. Meldungen, dass Schlachttiere infolge Einschränkung der Schlachtungen nicht abgesetzt werden können, sind der Ueberwachungsstelle für den Viehverkehr, Bern 3, schriftlich einzureichen.

4. Fleischschauorgane, welche die Zuteilung unrichtig berechnen, falsche Auskunft erteilen, unwahre Angaben machen oder zu Schlachtungen ausser dem Kontingent oder der Schlachtgewichtszuteilung Vorschub leisten, machen sich strafbar.

5. Wer diesen Weisungen zuwiderhandelt, wird gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Bestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch zur Rechenschaft gezogen.

6. Diese Weisungen treten am 1. Juli 1942 in Kraft.

145. 26. 6. 42.

Instruction n° 22 de la Section de la viande de l'OGA et aux inspecteurs des viandes et aux boucheries concernant la restriction des abatages en juillet 1942

(Du 23 juin 1942)

Vu les ordonnances n° 48 et 53 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, des 1^{er} et 27 mai 1942, concernant la restriction des abatages et le rationnement de la viande, des produits carnés et des graisses animales aux différents échelons du commerce, les instructions suivantes sont arrêtées:

I. Attribution en poids mort.

1. Attribution en poids mort pour juillet 1942. Les offices cantonaux compétents font connaître aux boucheries les attributions en poids mort pour juillet 1942 en envoyant le compte rendu du bétail de boucherie attribué M 8 a/b au début du mois de juillet. L'attribution en poids mort est inscrite sous Pos. B 17 du compte rendu du bétail de boucherie attribué.

On calculera de l'attribution en poids mort conformément aux prescriptions du chiffre III des instructions de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation du 27 mai 1942 concernant le rationnement de la viande aux différents échelons du commerce.

2. Chiffre d'abatages. En juillet, on limitera les abatages de gros bétail (taureaux, boeufs, vaches, génisses), de veaux, de moutons, de chèvres et de porcs de telle façon que le total du poids mort de tous les animaux abattus et celui de la viande reprise lors d'abatage d'urgence ne dépassent en aucun cas l'attribution en poids mort. L'attribution en poids mort ne donne pas droit d'exiger une espèce animale déterminée.

D'autres mesures de restriction restent réservées. Si l'attribution en poids mort pour juillet n'a pas été complètement employée, l'office compétent en reportera le reste sur l'attribution en poids mort pour septembre.

Les abatages seront répartis, si possible, régulièrement sur tout le mois d'attribution.

II. Contingentement des abatages.

1. Gros bétail et veaux. Les prescriptions en vigueur jusqu'ici concernant le contingentement des abatages de gros bétail et de veaux en juin 1941 cessent d'exister dès le 1^{er} juillet. On ne tiendra pas compte, au sujet de l'attribution en poids mort pour juillet 1942, des contingents pour juin 1942 éventuellement non complètement employés pour le gros bétail et les veaux, de même des dépassements de contingent.

2. Contingent pour les porcs. Pour juillet 1942, le contingent d'abatage est fixé à 25% de la moyenne des porcs tués pendant les mois de base de juillet 1939 et 1940 et est calculé comme suit:

- Toute boucherie qui a abattu des porcs pendant un des mois de base de juillet 1939 et 1940 reçoit tout d'abord une attribution fondamentale de 100 kg. poids mort pour ses abatages de porcs en juillet 1942.
- Le total des abatages de porcs pendant les deux mois de base de juillet 1939 et 1940, inscrit sur la formule d'enquête sera divisé par 2 et donnera la moyenne mensuelle.
- La moyenne mensuelle est multipliée par 100 kg. On calculera le 25% du total obtenu. On y ajoutera l'attribution fondamentale de 100 kg pour obtenir le contingent de porcs attribué pour le mois de juillet 1942. (Exemple voir Instruction n° 17.)

3. Cession de porcs congelés. La section de la viande livre, tant qu'il y a des stocks, des porcs congelés sans tête, sans pieds et sans graisse contre la remise des titres de rationnement prescrits pour la viande.

Les livraisons seront imputées après déduction de 20% du poids de

sortie au contingent pour les porcs de la boucherie en question, mais non pas à l'attribution en poids mort sous Pos. B 17 du compte rendu.

4. La viande de porc propre à la consommation provenant d'abatages d'urgence est imputée au contingent d'abatage pour les porcs et à l'attribution en poids mort de la boucherie en question. Si un certificat vétérinaire pour abatages d'urgence (formule T 5) est annexé, il est permis de faire une déduction de 10% sur le poids de la viande reprise lorsqu'elle est portée au débit du contingent d'abatage et de l'attribution en poids mort.

La remise de titres de rationnement aux fournisseurs pour de la viande provenant d'abatages d'urgence, reprise par les boucheries, est interdite.

5. Tout transfert de contingent d'abatage pour les porcs et d'attributions en poids mort d'une boucherie à une autre est interdit.

6. On pourra dépasser comme suit le contingent pour les porcs si l'attribution en poids mort conformément à Pos. 17 du compte rendu M 8 a/b n'est pas dépassée:

- Toute boucherie peut dépasser son contingent de 100 kg.
- Si le contingent mensuel est supérieur à 1000 kg, on pourra dépasser de 10% le contingent mensuel pour les porcs. Les dépassements seront déduits le mois suivant.

7. Il est permis pour les porcs de reporter sur le mois suivant le contingent d'abatage non complètement employé jusqu'à raison de 100 kg mensuellement et par boucherie. Pour un contingent mensuel supérieur à 1000 kg, il est permis de reporter le contingent inemployé jusqu'à raison de 10% du contingent mensuel.

S'il est impossible d'employer complètement le contingent d'abatage pour les porcs parce que l'attribution en poids mort n'est pas suffisante, le reste du contingent sera reporté sans réduction sur le mois suivant.

8. On accordera des attributions à titre d'avance, conformément au chiffre II/6 des instructions n° 2 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, du 27 mai 1942, concernant le rationnement de la viande aux différents échelons du commerce.

9. Le détenteur ou le gérant d'une boucherie ou charcuterie est responsable de ce que les abatages dans son entreprise restent dans les limites permises par les prescriptions de ces instructions.

III. Mesure de contrôle et rapport.

1. On vouera la plus grande attention à établir exactement le poids mort. Les inexactitudes et les négligences ainsi que les abatages pour le marché noir seront considérés comme des infractions graves aux prescriptions de l'économie de guerre.

2. Compte rendu du contingent M 5. Toute boucherie enverra avec le rapport mensuel M 8 le compte rendu du contingent M 5 pour les porcs, complètement rempli (on l'obtient auprès des centrales cantonales de l'économie de guerre) à l'office compétent en joignant les certificats vétérinaires pour abatages d'urgence T 5, jusqu'au 7 de chaque mois au plus tard.

IV. Dispositions pénales et finales.

1. Les bouchers sont priés de lire attentivement les instructions n° 2 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, du 27 mai 1942, concernant le rationnement de la viande aux différents échelons du commerce.

2. Les boucheries et charcuteries dont la formule d'enquête est incomplètement remplie parce qu'elles sont de création récente ou qu'elles ont été remises ne peuvent pas justifier avoir procédé à des abatages pendant les mois de base ou ne le peuvent que partiellement. Elles doivent immédiatement adresser à l'office cantonal compétent une demande visée par l'inspecteur des viandes et tendant à obtenir un contingent équitable pour les porcs. Elles joindront la formule d'enquête à leur demande.

3. On annoncera par écrit à l'office pour la surveillance du trafic du bétail, Berne 3, les animaux de boucherie qui ne peuvent pas être abattus à la suite des restrictions d'abatages.

4. Les agents de l'inspection des viandes qui calculent mal l'attribution, donnent des renseignements faux ou erronés, qui fournissent des rapports mensongers ou qui facilitent des abatages hors des règles fixées sont punissables.

5. Celui qui contrevient à la présente instruction sera poursuivi conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

6. La présente instruction entre en vigueur le 1^{er} juillet 1942.

145. 26. 6. 42.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Rédaction: Division du commerce du département fédéral de l'économie publique.

Compagnie des Tramways de Neuchâtel

Dénonciation des actions privilégiées et offre d'échange contre des actions ordinaires

Conformément aux conditions d'émission et à l'article 6 des statuts, nous dénonçons au remboursement à:

525 fr. pour le 31 décembre 1942

les 572 actions privilégiées de 500 fr., émises en 1902.

Ces dernières ont encore droit au dividende de l'exercice 1942 représenté par le coupon n° 36, que les porteurs voudront bien conserver pour l'encaissement après l'assemblée ordinaire des actionnaires de 1943. Les actions privilégiées seront remboursées le 31 décembre 1942 avec coupon n° 37 et suivants attachés à 525 fr., moins l'impôt sur les coupons de 6% et l'impôt de défense nationale de 5% sur la prime de 25 fr., soit à 522 fr. 25 net.

L'assemblée générale des actionnaires du 28 mai 1941 a autorisé le conseil d'administration à émettre en remplacement des 572 actions privilégiées un nombre égal d'actions ordinaires.

Faisant usage de cette faculté, nous offrons aux porteurs d'actions privilégiées du 1^{er} au 15 juillet 1942

l'échange, titre pour titre, contre des actions ordinaires créées jouissance 1^{er} janvier 1943, coupon n° 40 et suivants attachés, la prime de 25 fr., étant payée en espèces, sans déduction d'impôt.

Le dividende 1941 voté par l'assemblée générale des actionnaires du 25 juin 1942 est de 5% net pour les deux catégories d'actions.

Le remboursement et l'échange auront lieu sans frais pour les porteurs à la

Banque cantonale neuchâteloise à Neuchâtel et à la
Banque Bonhôte & Cie, à Neuchâtel.

Ces banques tiennent également à la disposition des actionnaires qui le désirent un exemplaire du rapport annuel pour l'exercice 1941.

Neuchâtel, le 26 juin 1942.

Le conseil d'administration
de la Compagnie des tramways de Neuchâtel.

Solothurnische Leihkasse Solothurn

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiermit unsere bis und mit 30. September 1942 kündbar werdenden

zu 3 1/2% und höher verzinslichen Obligationen

zur Rückzahlung. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Wir bitten unsere Kunden, sich zwecks Konversion der fälligen Titel mit uns in Verbindung setzen zu wollen.

OFS 11

Solothurn, den 26. Juni 1942.

Die Direktion.

Erlenbach-Zweismmen-Bahn-Gesellschaft

Die Inhaberobligationen des 3%-Elektrifikationsanlehens vom 15. Januar 1923 im Restbetrage von Fr. 248 500 werden auf den 31. Dezember 1942 zur Rückzahlung gekündigt. Von diesem Datum an hört die Verzinsung auf.

P 321

Bern, den 25. Juni 1942.

Erlenbach-Zweismmen-Bahn
Für die Direktion: Volmar.

GEWERBEKASSE BADEN

Aktienkapital Fr. 4 000 000.— Reserven Fr. 2 230 000.—

Kündigung von Obligationen

Wir kündigen hierdurch auf den nächsten zulässigen Termin unsere sämtlichen vom 1. Juli bis 30. September 1942 kündbar werdenden Obligationen.

Gleichzeitig offerieren wir die Konversion der gekündigten Titel in

3%-Obligationen

auf fünf Jahre fest.

Z 892

Baden, 23. Juni 1942.

Ersparisanstalt Bütschwil

(Mitglied des Verbandes st.-gallischer Lokalbanken und Sparkassen)

Aktienkapital: Fr. 500 000.
Reserven: » 617 929.

Wir kündigen hiermit alle bis Ende Juni 1942 kündbar werdenden

Obligationen

unserer Anstalt auf die vertragliche Frist von 6 Monaten. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Wir offerieren die Konversion dieser Titel bis auf weiteres zu

3% auf 2½ bis 4½ Jahre fest,

mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigungsfrist. Diese Konditionen gelten zurzeit auch für

G 88

Neuanlagen.

Die Verwaltung.

Spiez-Erlenbach-Bahn-Gesellschaft

Das 4%-Obligationenanleihen vom 30. Juni 1897 im Restbeträge von Fr. 327.000 wird auf den 30. September 1942 zur Rückzahlung gekündigt. Von diesem Datum an hört die Verzinsung auf. Die rückzahlbaren Obligationen werden mit Fr. 1000, zuzüglich Fr. 10 Ratazins vom 1. Juli bis 30. September 1942 (abzüglich 9% eidgenössischer Coupon- und Wehrsteuer) gegen Ablieferung der Titel und Talons auf Verfall bei den üblichen Zahlstellen eingelöst.

P 322

Bern, den 25. Juni 1942.

Im Namen der Spiez-Erlenbach-Bahn:
Die betrieblührende Verwaltung
Berner-Alpenbahn-Gesellschaft
Bern—Lötschberg—Simplon
Der Direktor: Volmar.

Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur

5%-Obligationen-Anleihe 1930 von Fr. 10 000 000
der Sulzer-Unternehmungen AG., Winterthur

Kündigung

In Übereinstimmung mit dem Anleihevertrag kündigen wir als Rechtsnachfolgerin der Sulzer-Unternehmungen AG. die noch ausstehenden Obligationen der 5%-Anleihe von Fr. 10 000 000 von 1930 zur

Rückzahlung auf 1. November 1942.

Mit diesem Tage hört die Verzinsung auf.

Die gekündigten Obligationen werden vom Verfall hinweg an den Kassen sämtlicher Sitze und Niederlassungen der Schweizerischen Bankgesellschaft, des Schweizerischen Bankvereins und der Schweizerischen Kreditanstalt gegen Vorweisung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons zum Nennwert eingelöst.

Winterthur, den 24. Juni 1942.

W 35

Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft.

**Berner-Alpenbahn-Gesellschaft
Bern—Lötschberg—Simplon**

Die Zinscoupons für das Jahr 1941 sowie die gekündigten, rückzahlbaren Obligationen unserer Anleihen gelangen ab 30. Juni 1942 bei unseren üblichen Couponszahlstellen spesenfrei zur Einlösung. Gleichzeitig wird der Ratazins bis 30. Juni 1942 bzw. der Halbjahreszins ausbezahlt. Bei der Einlösung von Kapital und Zinsen sind Titel, Talons und sämtliche Coupons abzuliefern. Titel und Coupons sind jedoch getrennt vorzuweisen. Vom 30. Juni 1942 an hört die Verzinsung der Obligationen auf.

Die eidgenössische Coupons- und Wehrsteuer kommt mit 9% von den Zinsbeträgen in Abzug.

P 327

Bern, den 27. Juni 1942.

Berner-Alpenbahn-Gesellschaft
Bern—Lötschberg—Simplon

Der Direktor: Volmar.

**SCHWEIZERISCHE
HYPOTHEKENBANK**

Solothurn - Zürich

Wir kündigen hiermit auf den nächsten zulässigen Termin alle bis 30. November 1942 fällig werdenden, höher als zu 3% verzinslichen

Kassa-Obligationen

unseres Institutes zur Rückzahlung. Gekündigte Titel konvertieren wir zu den im Zeitpunkt der Fälligkeit geltenden Bedingungen. Sn 27

Wir bemerken gleichzeitig, dass die uns anvertrauten Gelder fast ausschliesslich in vorgangsfreien Hypotheken auf nur in der Schweiz gelegenen Liegenschaften sowie in sicheren, festverzinslichen schweizerischen Wertpapieren investiert sind.
Solothurn, den 23. Juni 1942. Die Direktion.

SUPERHERMIT & ZÜRICH**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung**

auf Samstag, 11. Juli 1942, 11 Uhr, im Bureau der Gesellschaft,
Löwenstrasse 2, Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung, des Geschäftsberichts und des Berichts der Kontrollstelle. Beschlussfassungen.
2. Entlastung der Organe der Gesellschaft.
3. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
4. Verschiedenes.

Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle und Geschäftsbericht liegen ab heute im Bureau der Gesellschaft auf.

Z 391

Der Verwaltungsrat.

SUPERHERMIT & BERN**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung**

auf Samstag, 11. Juli 1942, 9 Uhr, im Bureau der SUPERHERMIT AG.
ZÜRICH, Löwenstrasse 2.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung, des Geschäftsberichts und des Berichts der Kontrollstelle. Beschlussfassungen.
2. Entlastung der Organe der Gesellschaft.
3. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
4. Verschiedenes.

Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle und Geschäftsbericht liegen ab heute im Bureau der Gesellschaft auf.

Z 391

Der Verwaltungsrat.

SUPERHERMIT & BASEL**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung**

auf Samstag, 11. Juli 1942, 10 Uhr, im Bureau der SUPERHERMIT AG.
ZÜRICH, Löwenstrasse 2.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung, des Geschäftsberichts und des Berichts der Kontrollstelle. Beschlussfassungen.
2. Entlastung der Organe der Gesellschaft.
3. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
4. Verschiedenes.

Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle und Geschäftsbericht liegen ab heute im Bureau der Gesellschaft auf.

Z 391

Der Verwaltungsrat.

Emprunts de la Commune de Nyon

La Municipalité de Nyon

préviert les porteurs de titres des emprunts communaux que les numéros des diverses obligations, remboursables en 1942, sortis au tirage au sort du 20 juin 1942, sont les suivants:

1. Emprunt 1892, 11 obligations: n° 13, 41, 44, 147, 179, 180, 181, 232, 259, 272 et 279, remboursables le 1^{er} novembre;
2. Emprunt 1895, 11 obligations: n° 37, 54, 88, 121, 152, 166, 180, 183, 202, 249 et 286, remboursables le 1^{er} décembre;
3. Emprunt 1904, 22 obligations: n° 100, 135, 156, 184, 193, 260, 418, 447, 467, 493, 540, 753, 861, 870, 877, 966, 990, 1097, 1124, 1149, 1151 et 1197, remboursables le 1^{er} octobre;
4. Emprunt 1910, 10 obligations: n° 1408, 1415, 1471, 1501, 1643, 1649, 1660, 1754, 1954 et 1984, remboursables le 1^{er} octobre

Ces titres cesseront de porter intérêt à partir de la date du remboursement.

L 219

Les obligations n° 581 de l'emprunt 1904, 1524, 1527 et 1538 de l'emprunt 1910 n'ont pas encore été présentées au remboursement.

Nyon, 23 juin 1942.

Section des finances.

BEQUEME RAUME

für Sitzungen und Konferenzen

Aarau

Hotel-Restaurant

Aarauerhof



Das städtische Grossgasthaus am Hauptbahnhof mit dem gediegenen Restaurant, den grossen und kleinen Lokalitäten für Sitzungen und Anlässe.

Basel

Bahnhof-Buffer SBB.

Inhaber: **Jos. A. Sellen.**

Der Treffpunkt par excellence der Geschäftswelt. Geeignete Konferenzräume.

Bern

Hotel Bellevue

Das ruhig und prächtig gelegene Hotel neben dem Bundeshaus. **Grosse und kleine Konferenzzimmer.** Der neue BELLEVUE-GRILL und die BAR wo man sich trifft.

Fribourg

Hôtel de Fribourg

Place de la gare. Téléphone 1600. Tous les agréments de confort et de service du grand établissement. Salons et salles jusqu'à 500 places.

Genf

Besucht das führende Genfer Familienhotel **La Résidence**

Florissant 11. Prachtvolle Lage, 8 Minuten vom Zentrum. Konferenzzimmer. Grosser Privat-Autopark. Zimmer ab Fr. 5.—, Pension ab Fr. 13.—, Bar. — 2 Tennisplätze. — Telefon 41388.

Neuenburg

Café du Théâtre

(im Zentrum der Stadt). Bestbekannte Küche mit zeitgemässen Preisen. Gepflegte Weine. Kleinere, heimelige, separate Säle. Gedeckte Terrasse. Konzert. Telefon 52977.

Mme. Chr. Schwelzer.

St. Gallen

Hotel-Restaurant Walhalla

am Bahnhofplatz Telefon 22922

Grosse Bier- und Speise-Restaurants

Menus zu Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Sorgfältig geführte Küche. Weine aus besten Lagen. Ausschank der beliebten Haldengut-Biere. Zimmer ab Fr. 5.—, alle mit fliessendem Wasser und Telefon. Angenehme Sitzungs- und Ausstellungszimmer. Garage im Hause. Direktion: **J. Kleiner-Heim.**

Zürich

„Kaufleuten“

Pelikanstrasse/Talacker. — Parterre: Grossrestaurant mit separatem Speisesaal. Moderne Säle für Versammlungen, Bankette und Abendunterhaltungen. I. Stock: Blumenterrasse, ruhige, nenzeitlich eingerichtete Sitzungszimmer. Bekannt für gepflegte Küche und Weine. Telefon 51405. Grosser Parkplatz. **Jean Rüedi.**

Seit Jahren Spezialhaus für **Karteien** und **Registaturen**. **Kostenlose** Beratung.



Bahnhofstrasse 22
Tel. 33708

Allgemeine Aargauische Ersparniskasse

Wir kündigen hiermit alle zu 3 1/4 % und höher verzinslichen

Obligationen unseres Instituts,

die in den Monaten Juli, August und September 1942 kündbar werden, zur Rückzahlung auf die titelgemässe Frist von sechs Monaten. Mit dem Verfalltage hört die Verzinsung auf.

Gekündigte Titel können zurzeit zu 3 % auf 5 Jahre fest erneuert werden, wobei bis zum Auslauf der Kündigungsfrist noch der bisherige Zins vergütet wird. On 61

Aarau, den 24. Juni 1942.

Die Direktion.

Zu kaufen gesucht

gut erhaltene

automatische Waage

für 200 bis 500 kg sowie ein zuverlässiger

Warenaufzug

für 500 kg.

Offerten unter Chiffre F 27 an **Publicitas Bern.**

Le premier restaurant dans un cadre unique

Auberge de la Mère-Royaume

Genève - Téléphone 22602

OFG 1

Bunzi-Konzern Holding Aktiengesellschaft, Zug

Ordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 7. Juli 1942, 15 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Zug, Baarerstrasse 47.

Traktandenliste:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1941. Berichte der Kontrollstellen und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Wahl in den Verwaltungsrat.
3. Wahlen der Kontrollstelle.
4. Unvorhergesehenes.

Der Ausweis über den Aktienbesitz ist durch Legitimationen der Herren Blankart & Cie., Zürich, zu erbringen. Lz 104

Zug, den 28. Juni 1942.

Der Verwaltungsrat.

Fritz Gegauf Söhne AG., Bernina-Nähmaschinenfabrik Steckborn

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Freitag, den 10. Juli 1942, nachmittags 2 Uhr 30, im Bureau der Schweizerischen Treuhand-Gesellschaft, Zürich, Bahnhofstrasse 66

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht.
2. Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle.
3. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

W 84

Die Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1941 und der Bericht der Kontrollstelle liegen auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der Verwaltungsrat.

Chemin de fer régional du Val-de-Travers

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour mardi 30 juin 1942, à 15 heures 30, salle du conseil d'administration, à Fleurier.

ORDRE DU JOUR: 1° Procès-verbal de l'Assemblée du 28 octobre 1941. 2° Comptes et rapports annuels. 3° Nominations statutaires. 4° Approbation du projet d'électrification. N 45

Fleurier, le 17 juin 1942.

Le conseil d'administration.

Inserate haben im Schweizerischen Handelsamtsblatt Erfolg